

ney
ney
me
der

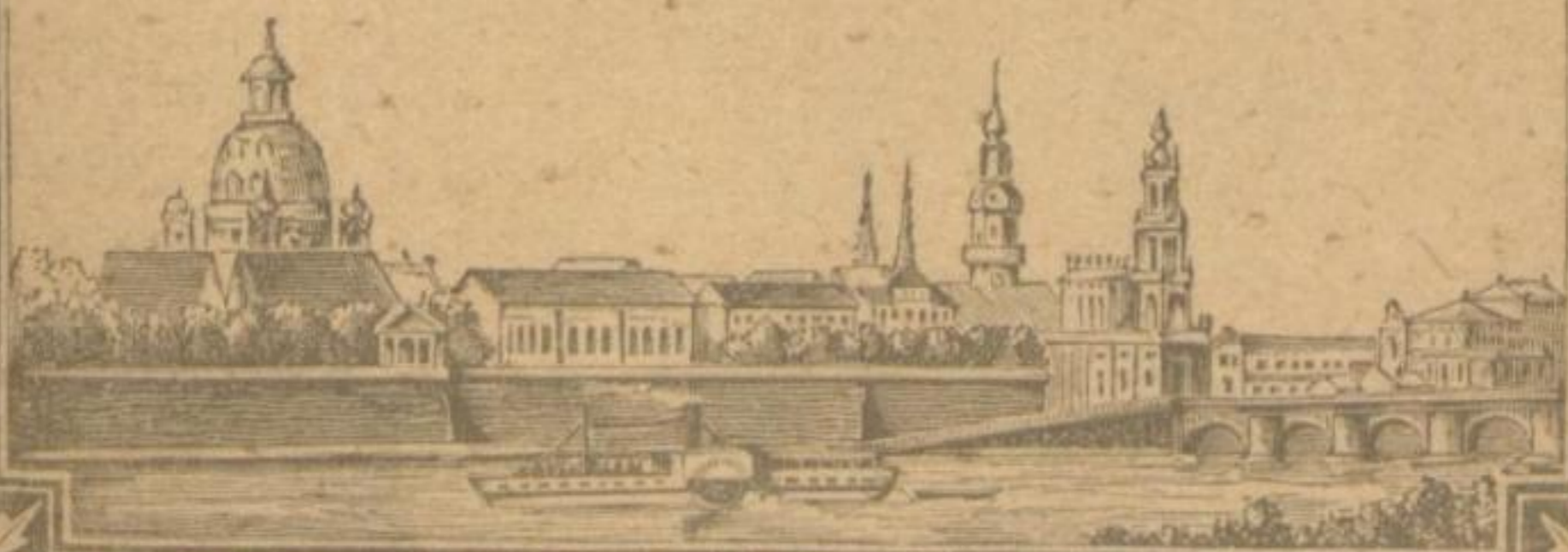
94

ix. G
3e



Allgemeiner Turnverein

Kalender
auf das Jahr
1892.



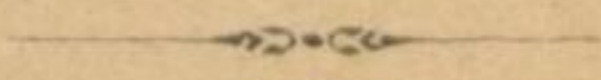
Trautmann & Bauer X. A. Dresden.

Dresden.

Druck v. Wils. Brummer.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	3
Kalender	4
Geschäftsbericht 1890	28
Übersicht der wichtigsten Vorgänge aus dem Vereins- leben v. 1. Dezember 1890 bis 30. November 1891	39
Der Turnvater Sachsens	43
Gedichte von G. Heubner	50
Monatssprüche	53
Turnrat für 1892—93	56
Turnplan	58
Turnabteilungen	60
Vorturner und Anmänner	61
Leitung des Turnbetriebes Turnwarte etc.	62
Vereinsbeamte	63
Hornisten-Chor	63
Feste Riegen und Vereinigungen	64
Radfahrer-Angelegenheit	66
Sängerschaft	67
Fechter-Angelegenheit, Fechterriege	68
Bücherei	69
Sieger des Allgemeinen Turnvereins bei Wettturnen im Jahr 1891	70
Spenderbuch	70
Vereinsälteste, stimm- und wahlfähige Mitglieder	71
Geschäfts-Anzeigen	79



Kalender

auf das Jahr

— † † † — **1892** — † † † —

für den

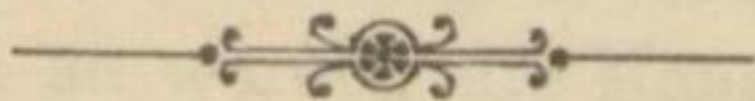
Allgemeinen Turn-Verein

(gegründet 12. Februar 1844)

zu

Dresden.

Im Auftrage des Turnrats herausgegeben von
Eugen Isolani.



Selbstverlag.

Kalender

aus dem Jahr

1892

Allgemeiner Turn-Verein

(gegründet 12. Februar 1844)

Dresden

Im Auftrage des Turnrats herausgegeben von

Eugen Isolan



Selbstverlag

Vorwort.

Zum dritten Male darf der Unterzeichnete im Auftrage des Turnrates des „Allgemeinen Turnvereins“ den Mitgliedern desselben den Vereinskalendar vorlegen. Und zwar geschieht dies in der Hoffnung, dass auch der neue Jahrgang dazu beitragen möge, den immer weitläufiger werdenden Vereinszweigen zu gegenseitigem engerem Anschluss zu verhelfen. Freilich würde dies Ziel noch leichter erreicht werden, wenn die einzelnen Glieder des grossen Vereins mehr noch als bisher in dem Kalender ein wichtiges Vereinigungsmittel erblickten und sich selbst mehr um die Aufnahme der sie betreffenden Kalendernotizen und Änderungen bemühten. Der Unterzeichnete erlaubt sich daher bei Herausgabe dieses neuen Jahrganges an die einzelnen Mitglieder die Bitte zu richten, schon im Oktober alles den nächstjährigen Kalender Betreffende dem Turnrat oder dem mit der Anfertigung des Kalenders Beauftragten mitzuteilen, und zwar soll dies Jeder thun, der eine notwendig gewordene Änderung herausfindet, sei es, dass dieselbe eine Namen-, Zeitangabe oder sonst etwas betrifft. Je mehr Mitarbeiter der Kalender hat, um so zweckmässiger wird das Material, das er bietet, sich gestalten. Findet diese Mahnung freundliche Beherzigung bei den Mitgliedern, so werden die Mängel und Schwächen dieses vorliegenden Jahrgangs gewiss dem nächstjährigen gute Früchte tragen.

Dresden,
im Dezember 1891.

Eugen Isolani.

— 4 —
Januar.

F	1	Neujahr.
S	2	
S	3	Allgemeine Mitgliederturnfahrt nach dem Lilienstein.
M	4	
D	5	
M	6	Heil. 3 Kön.
D	7	
F	8	
S	9	
S	10	Samariterübungen in der Vereinshalle.
M	11	
D	12	
M	13	
D	14	
F	15	
S	16	
S	17	Feier des 80. Geburtstages O. L. Heubner's.
M	18	
D	19	
M	20	
D	21	Oeffentlicher Vortrag.
F	22	
S	23	
S	24	Samariterübungen in der Vereinshalle. Jahres-
M	25	hauptversammlung der Vorturnerschaft.
D	26	
M	27	
D	28	
F	29	
S	30	
S	31	Samariterübungen in der Vereinshalle. Tagesturn-
		fahrt der III. Abteilung n. Ullersdorf u. Radeberg.

Bemerkungen.

Die Spieltage werden von Fall zu Fall festgesetzt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
-
- | | | | |
|----|---------|-------|--|
| d. | 1. Jan. | 1846. | „Der Turner“ erscheint. Herausg. E. Steglich u. Kirsten. 1855 Eröffnung des Turnplatzes u. d. Turnhalle „am Schiesshause“. |
| „ | 2. | „ | 1820 Alles Turnen in Preussen verboten |
| „ | 5. | „ | 1815 Jahn stiftet d. Ges. f. d. Sprache zu Berlin. Alex. F. Jahn, des Turnvaters Vater gestorben. |
| „ | 7. | „ | 1844 Turnen in preuss. Volksschulen obligatorisch. |
| „ | 8. | „ | 1763 G. U. A. Vieth geb. |
| „ | 9. | „ | 1826 Th. Georgii—Esslingen geb. |
| „ | 12. | „ | 1746 Pestalozzi, Erzieher, geb. 1836 Vieth gest. (Dessau). |
| „ | 15. | „ | 1860 „Ruf z. Sammlung“. Georgii Kallenberg. |
| „ | 17. | „ | 1812 O. L. Heubner geb. 1861 Turnverein Neu- u. Antonstadt Dresden gegründet. 1866 Joh. Ad. Ludwig Werner, Turnlehrer in Dresden gest. |
| „ | 18. | „ | 1871 Wiedererrichtung des deutschen Kaiserreichs. |
| „ | 19. | „ | 1576 Hans Sachs gest. 1874 Hoffmann von Fallersleben gest. 1862 Turnen im Grossh. Sachsen eingef. |
| „ | 21. | „ | 1734 Aug. Follen geb. |
| „ | 22. | „ | 1729 G. E. Lessing geb. |
| „ | 24. | „ | 1712 Friedrich II. (der Grosse) geb. 1798 K. v. Holtei geb. |
| „ | 26. | „ | 1868 Einführung des obligatorischen Turnens in österreichischen Volksschulen. |
| „ | 27. | „ | 1756 Mozart geb. 1814 Fichte gest. 1859 Kaiser Wilh. II. geb. |
| „ | 29. | „ | 1860 E. M. Arndt gest. 1763 Seume geb. (Poserna b. Weissenfels). |
| „ | 31. | „ | 1866 Rückert gest. |

Gedenktage der deutschen Turner.

-
- d. 1. Febr. 1845 Eröffnung der Turnlehrer-Bildungs-Anstalt des Dresdner Turnvereins.
- „ 3. „ 1810 Ad. Spiess geb. (Lauterbach).
- „ 5. „ 1862 Deutscher Turnverein Prag gegr.
- „ 6. „ 1840 Fr. von Gaudy gest.
- „ 7. „ 1803 Jahn in Greifswald relegirt.
- „ 8. „ 1828 Prof. Dr. Euler geb. (Kirchenbollenbach).
- „ 11. „ 1794 Turnlehrer Werner-Dresden geb. 1860 I. Denkschrift des Berliner T.-R. (Turnkunst und die Wehrverfassung.)
- „ 12. „ 1844 Gründung des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins. 1804 Kant gest. 1834 Schleiermacher gest. 1880 K. v. Holtei gest. 1861 II. Denkschrift des Berl. T.-R. (Turnkunst und die Ling-Rothsteinsche Gymnastik.)
- „ 13. „ 1883. R. Wagner gest.
- „ 14. „ 1863 Dresdner Turnlehrerverein gegr.
- „ 15. „ 1781 Lessing gest. 1859 I. Aufforderung zur Herstellung einer deutschen Turnstatistik. (Berliner Turnrat).
- „ 16. „ 1848 Central-Turn-Lehrer-Bildungs-Anstalt Berlin. Maasmann, gegr.
- „ 17. „ 1827 Pestalozzi gest. 1863 Gründung d. Berliner Turnerschaft (Erklärung).
- „ 18. „ 1546 Martin Luther gest.
- „ 21. „ 1862 Männerturnverein von Berlin gegründet.
- „ 24. „ 1468 Gutenberg gest.
- „ 26. „ 1862 Alwin Martens, Leipzig, gest.
- „ 29. „ 1864 Sächs. Turner-Petition (Verbot der Waffenübungen betr.) v. d. II. Kammer.

Bemerkungen

Gedenktage **März.**

D	1	Fastnacht
M	2	
D	3	
F	4	
S	5	
S	6	
M	7	
D	8	
M	9	
D	10	
F	11	
S	12	
S	13	
M	14	
D	15	
M	16	
D	17	
F	18	Sächs. Busstag.
S	19	
S	20	Tagesturnfahrt der III. Abteilung nach Kreischa,
M	21	Maxen und Weesenstein.
D	22	
M	23	
D	24	
F	25	
S	26	
S	27	
M	28	Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
D	29	
M	30	
D	31	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | | | |
|----|-----|------|------|---|
| d. | 1. | März | 1871 | Einzug der Deutschen in Paris. |
| " | 5. | " | 1866 | Fr. Siegmund (Berlin) gest. 1848 Gründung des badischen Turnerbundes. |
| " | 6. | " | 1837 | Oeffentliche Anerkennung des Turnens in Sachsen. (Antrag [I. Kammer] von Dr. Grossmann.) 1867 P. v. Cornelius gest. |
| " | 7. | " | 1715 | E. Chr. von Kleist geb. |
| " | 8. | " | 1841 | Tiedge gest. |
| " | 10. | " | 1846 | erstes Grundgesetz des Dresdner Turnvereins. 1888 T.-V. Jahn gegründet. |
| " | 11. | " | 1833 | F. Passow geb. |
| " | 12. | " | 1889 | Oberlehrer Dr. Herrmann gest. |
| " | 13. | " | 1829 | Dr. J. C. Lion geb. |
| " | 14. | " | 1803 | Klopstock gest. 1857 Sächs. Regulativ, betr. Prüfung der Turnlehrer. |
| " | 15. | " | 1825 | Freisprechung L. Jahns. 1814 Friesen gest. 1819 Schliessung des Turnplatzes Berlin. |
| " | 17. | " | 1813 | Aufruf Friedrich Wilhelm III.: An mein Volk. |
| " | 18. | " | 1876 | Freiligrath gest. 1818 Dr. M. Kloss geb. |
| " | 19. | " | 1845 | Salzburger Turnverein gegr. |
| " | 21. | " | 1763 | Jean Paul geb. |
| " | 22. | " | 1797 | Wilhelm I., Kaiser von Deutschland geb. |
| " | 23. | " | 1832 | W. v. Goethe gest. |
| " | 26. | " | 1827 | Beethoven gest. 1841 Aufhebung der Turnsperrre in Preussen. |
| " | 27. | " | 1844 | Turnverein Borna gegr. |
| " | 29. | " | 1875 | H. Fölsing, Darmstadt, gest. |
| " | 31. | " | 1885 | Fr. Abt gest. 1850 Turntag in Eisenach. |
| | | | 1850 | 2. Turntag des Allgemeinen deutschen Turnerbundes zu Eisenach. |

April.

F	1	Stiftungsfest der Riege Vorwärts.
S	2	
S	3	
M	4	☉
D	5	
M	6	
D	7	
F	8	
S	9	
S	10	Tagesturnfahrt der I. Abteilung nach Stolpen.
M	11	
D	12	☉ Stiftungsschauturnen d. III. Abt. — Stiftungsfest d.
M	13	Riege Gutmuths in Hollacks Etablissement.
D	14	Gründonnerstag.
F	15	Charfreitag.
S	16	
S	17	Ostersonntag.
M	18	Ostermontag.
D	19	
M	20	☉
D	21	
F	22	
S	23	
S	24	Tagesturnfahrt d. Damenabt. nach Moritzburg.
M	25	Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
D	26	☉
M	27	
D	28	
F	29	
S	30	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
- d. 1. April 1861 Turnverein Hof i. B.
 „ 2. „ 1798 Hoffmann v. Fallersleben geb.
 „ 2.—3. „ 1848 Hanau, Vorversammlung zur Gründung
 eines deutschen Turnerbundes“.
 „ 3. „ 1809 Steglich (Her. d. „Turner“) geb.
 „ 8. „ 1835 W. v. Humboldt gest. 1867 E. A. Ross-
 mässler gest.
 „ 9. „ 1848 Untergang der Kieler Turner und Stu-
 denten bei Ban in Flensburg
 „ 11. „ 1808 Fritz Ridelius (Schlesiens Turnvater)
 geb. (Lieberose). 1806 Anast. Grün geb.
 „ 13. „ 1824 Alfred Maul geb.
 „ 15. „ 1885 Turnlv. Plauen i. V. gegr.
 „ 16. „ 1865 III. Sächsischer Turntag Chemnitz.
 1808 Tugendbund, Königsberg, gegr. 1848
 Turngemeinde Berlin gegr.
 „ 18. „ 1860 Turnverein Liverpool (deutsch) gegr.
 „ 19. „ 1560 Melanchthon gest.
 „ 20. „ 1488 Hutten geb.
 „ 22. „ 1858 (12. VII. 1860) Turnverein Reichenbach i. V.
 „ 23. „ 1828 König Albert v. Sachsen geb. 1815 Er-
 öffnung d. Turnvereins in Friedland (Mecklen-
 burg-Strelitz).
 „ 24. „ 1821 Wassmannsdorf geb. 1863 die sächsischen
 Turnvereine ausser das Vereinsgesetz (22. XI.
 1850) gestellt.
 „ 26. „ 1787 Uhland geb. 1873 Turnen in sächsischen
 Volksschulen obligatorisch.
 „ 29. „ 1816 „Deutsche Turnkunst“ v. Jahn erschienen.

Monatsversammlung der Vorturnerschaft.

Bemerkungen.

M a i.

S	1	
M	2	
D	3	☉
M	4	
D	5	
F	6	
S	7	7.-8. Mai Nachtturnfahrt d. Fechterschaft n. Stolpen.
S	8	Tagesturnfahrt d. III. Abteilung n. Meissen, Nossen,
M	9	Wilsdruff. — Tagesturnfahrt d. V. Abteil. n.
D	10	Pillnitz, Schöne Höhe, Bastei. — Tagesturn-
M	11	fahrt d. VI. Abteilung n. Radeburg, Coswig.
D	12	
F	13	
S	14	
S	15	Tagesturnfahrt d. II. Abteilung. — Tagesturnfahrt
M	16	der IV. Abteilung nach Liebstadt.
D	17	
M	18	
D	19	☾
F	20	
S	21	
S	22	
M	23	
D	24	
M	25	
D	26	☉ Himmelfahrt. Tagesturnfahrt der Vorturnersch. n.
F	27	Diesbar.
S	28	
S	29	
M	30	Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
D	31	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
- | | | | | |
|----|---------|-----|------|--|
| d. | 1. | Mai | 1881 | Turnverein Dresden Leipz. Vorstadt. |
| " | 6. | " | 1859 | A. v. Humboldt gest. |
| " | 7. | " | 1861 | Allgemeiner Turnverein Plauen i. V. |
| " | 9. | " | 1805 | Schiller gest. 1847 Weihe der Fahne des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins. 1858 Ad. Spiess gest. (Darmstadt). |
| " | 14. | " | 1808 | Dr. H. E. Richter geb. 1869 Turnen obligatorisch i. österr. Volksschulen (s. 26 I. 1868). |
| " | 16. | " | 1788 | Rückert geb. 1862 Kundgebung des Dresdner Turnvereins zu Gunsten der Gründung von Turnvereinen in Sachsen. 1863 Berliner Turnerschaft gegründet. |
| " | 19. | " | 1762 | Fichte geb. 1846 Privat-Mädchen-Turn-Anstalten in Preussen gestattet. |
| " | 21. | " | 1839 | Gutsmuths gest. |
| " | 22. | " | 1813 | R. Wagner geb. |
| " | 23. | " | 1886 | Gedenktafelfeier des Allgemeinen Turnvereins Dresden. |
| " | 24. | " | 1876 | Dr. H. E. Richter gest. 1839 A. v. Stephani begr. die Wiener Turnanstalt. 1826 Ferd. Götz, Dr., geb. |
| " | 25.-29. | " | 1865 | I. deutsches Turnfest in Paris. |
| " | 18. | " | 1882 | I. Akad. Kartellverbandsturnen. Sangerhausen. 1829 Iselin geb. |
| " | 29. | " | 1864 | I. Turnfest d. D. Turnvereins Paris. 1816 Rob. Prutz geb. |
| " | 30. | " | 1884 | Kartell-Turnfest des akad. Turnvereins (ohne Berlin) Mühlhausen. |
| " | 31. | " | 1807 | Dr. F. J. Wigard geb. |

Gedenktag des deutschen Turners
Juni.

M	1	
D	2	☾
F	3	
S	4	
S	5	} Allgemeine Mitgliederturnfahrt n. Nordböhmen.
M	6	
D	7	
M	8	
D	9	
F	10	☉
S	11	
S	12	} Tagesturnfahrt der Damenabt. nach Pillnitz und Hohe Brücken. — Tagesturnfahrt der VII. Abteilung nach Dippoldiswalde.
M	13	
D	14	} Turnfahrt der Riege Vorwärts durch das Zittauer Gebirge.
M	15	
D	16	
F	17	☾
S	18	
S	19	Vereinsschauturnen.
M	20	
D	21	
M	22	
D	23	
F	24	☉
S	25	
S	26	Tagesturnfahrt der Sängerschaft.
M	27	Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
D	28	
M	29	
D	30	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- d. 1. Juni 1744 Salzmann geb. 1846 Kinderturnplatz d. Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins in Neustadt eröffnet. 1862 deutscher Turnverein Rotterdam. 1864 deutsch. Turnverein Brüssel.
- „ 2. „ 1836 A. Weigand eröffnet die Chemnitzer Turnanstalt.
- „ 3. „ 1849 zeitweilige Schliessung des Dresdener Turnvereins durch Regierungsverordnung.
- „ 6. „ Ende der Turnsperre in Preussen. 1846 Turnverein Lausigk begr.
- „ 7. „ 1876 Emilie Hentsch, Jahns 2. Frau gest.
- „ 8. „ 1794 Bürger gest. 1881 IX. deutscher Turnlehrertag, Berlin. 1768 Joh. J. Winckelmann gest.
- „ 10. „ 1862 II. deutsch. Turnlehrertag, Gera. 1879 Fr. Roedelius gest. 1804 Joh. Buhl, Schwabens Turnvater, geb. 1828 Dr. O. H. Jäger, Stuttgart, geb.
- „ 12. „ 1865 Fahnenweihe der Sängerschaft des Allgemeinen Turnvereins Dresden. 1815 deutsche Burschenschaft Jena prokl.
- „ 13. „ 1810 Seume gest. 1882 Joh. Buhl (schwäb. Turnvater) gest.
- „ 16. „ 1816 I. Turnanstalt Hamburg eröffnet.
- „ 16.-19. „ 1860 I. deutsches Turnfest zu Coburg. 17./6. I. Turntag.
- „ 17. „ 1879 Frz. Thurner; Tirols Turnvater gest., Innsbruck. 1810 F. Freiligrath geb.
- „ 18. „ 1845 Eröffnung des Turnplatzes in Breslau (Roedelius). 1842 Eröffnung des Turnplatzes in Moabit (Eiselen).
- „ 19. „ 1811 Eröffnung des Turnplatzes Hasenheide b. Berlin.
- „ 21. „ 1880 Dresdner Gauverband.
- „ 23. „ 1844 I. Feldbergfest (Ravenstein).
- „ 25. „ 1845 Dir. W. Bier geb.
- „ 28. „ 1848 Turngenossenschaft Zwickau gegr.

Juli.

F	1	
S	2	} Nachttournfahrt der III. Abteilung nach Kostial und Suttower Berge.
S	3	
M	4	
D	5	
M	6	
D	7	
F	8	
S	9	
S	10	⊙ Allg. Vereinstournfahrt (Wald- und Wiesenfest.)
M	11	
D	12	
M	13	Wanderabend der Sängerschaft.
D	14	
F	15	
S	16	
S	17	☾
M	18	
D	19	
M	20	
D	21	
F	22	
S	23	} Nachttournfahrt d. I. Abt. nach Rathen, Lilienstein, hinteres Raubschloss, gr. Winterberg, Zeughaus, Herrnskretsch. — Nachttournf. der V. Abt. n. d. Bärenwalder Mühle, Frauenstein, Schmiedeberg.
S	24	
M	25	
D	26	
M	27	
D	28	
F	29	
S	30	
S	31	☾

Bemerkungen.

1880 Dr.	21.
1844 I. Feldbergfest (Bavenstein)	22.
1845 Dir. W. Bier geb.	25.
1848 Turngenossenschaft Zwicken gegr.	28.

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | | |
|----|---------|------|---|
| d. | 1. | Juli | 1862 erste Statistik der deutschen Turnvereine.
1856 die „Deutsche Turnzeitung“ erscheint.
1857 Turnklub Zwickau gegründet. |
| „ | 2. | „ | 1848 Gründung eines Allgem. deutschen Turnerbundes (Hanau). 2.—3. Juli 1848 II. Deutscher Turntag zu Hanau. |
| „ | 3. | „ | 1863 Turnverein Reichenbach. |
| „ | 5. | „ | 1845 Allgem. Turnverein Leipzig gegr. 1881 Dr. Münchenberg, Turnvater (Ostpreussen) gest. |
| „ | 6. | „ | 1650 Auflösung des Allg. Turnvereins München durch die Regierung. |
| „ | 7. | „ | 1817 Lehmann (I. Turnlehrer d. Dresdner Turnvereins) geb. 1866 F. A. W. Diesterweg gest. |
| „ | 11. | „ | 1886 25jähr. Bestehen des Allgem. Turnvereins Plauen i. V. |
| „ | 13. | „ | 1819 Jahn's Verhaftung. |
| „ | 15. | „ | 1819 Tübingen, Turngemeinde gegr. (Völcker). |
| „ | 16. | „ | 1869 V. deutscher Turnlehrertag in Görlitz.
1882 I. Kreisturnfest Chemnitz. |
| „ | 18. | „ | 1886 IV. Alpenturnfahrt Graz. |
| „ | 19.-23. | „ | 1885 VI. deutsches Turnfest zu Dresden. |
| „ | 20. | „ | 1888 VI. Alpenturnfahrt. |
| „ | 21. | „ | 1868 Gründung der deutschen „Turnerschaft“ zu Weimar und IV. deutscher Turntag. |
| „ | 22. | „ | 1876 Massmann-Denkmal in München. 1881 I. Alpenturnfahrt Salzburg. |
| „ | 24.-25. | „ | 1883 VIII. deutscher Turntag Eisenach. |
| „ | 25. | „ | 1790 Basedow gest. 1875 VI. deutscher Turntag in Dresden. |
| „ | 25.-27. | „ | 1880 V. deutsches Turnfest zu Frankfurt a. M. |
| „ | 27.-28. | „ | 1879 VII. Turntag, Berlin (Turnfest- u. Wettturn-Ordnung). |
| „ | 28. | „ | 1847 Einführung d. Mädchenturnens in Dresden. |
| „ | 28.-31. | „ | 1889 VII. deutsches Turnfest in München. |
| „ | 30. | „ | 1872 Spiess-Grabdenkmal. |
| „ | 31. | „ | bis 2. Aug. 1847 deutsch. Turnf. Frankfurt a. M. |
| „ | 31. | „ | 1864 II. sächs. Turntag Dresden. 1881 A. Ravenstein gest. |

August.

M	1	Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
D	2	
M	3	
D	4	
F	5	
S	6	} Nachttournfahrt der IV. Abteilung nach Stolpen.
S	7	
M	8	
D	9	
M	10	
D	11	
F	12	
S	13	} Nachttournfahrt der VII. Abteilung.
S	14	
M	15	
D	16	
M	17	Wanderabend der Sängerschaft.
D	18	
F	19	
S	20	} Nachttournfahrt der II. Abteilung. — 21. Tages- turnfahrt der Damenabt. nach dem Lerchenberg.
S	21	
M	22	
D	23	
M	24	
D	25	
F	26	
S	27	
S	28	
M	29	Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
D	30	
M	31	

Bemerkungen.

1881 II. sächs. Turntag Dresden. 1881 A. Haven-
bis 2. Aug. 1847 deutsch. Turnf. Frankfurt a. M.
1873 Soiss-Gründungs-
1889 VII. sächs. Turnfest in München.
1874 I. Kaiserliches Chancenz.

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | | | | |
|----|---------|------|------|---|---|
| d. | 1. | Aug. | 1884 | Voigtl. Gauturnfest | Mylau. |
| " | 2. | " | 1863 | Gründ. der „Jahnstift.“ | 1863 Geschäftsordnung f. d. Turntage d. deutsch. Turnerschaft. |
| " | 2.—4. | " | 1863 | III. Turnfest Leipzig. | III. Turntag. |
| " | 3.—6. | " | 1872 | IV. d. Turnfest Bonn. | V. Turntag Bonn. |
| " | 3. | " | 1874 | H. F. Massmann gest. | Muskau. 1884 Gauturnfest d. südvoigtl. Turng. i. Netzschkau. |
| " | 5. | " | 1815 | H. Köchly geb. | |
| " | 6. | " | 1843 | Turnplatz Hasenheide wieder eröffnet. | 1865 Belgischer Turnerbund gegr. 1861 deutscher Turnverein London gegr. |
| " | 7. | " | 1865 | Jahndenkmal zu Lanz bei Lenzen. | |
| " | 8. | " | 1816 | Zeller geb. | |
| " | 9. | " | 1759 | Gutsmuths geb. | |
| " | 10. | " | 1848 | Leipzig. Vorort des deutschen Turnerbundes. | 1887 I. privilegirte deutsche Fechtschule zu Nürnberg (Kaiser Friedrich III.). |
| " | 10.—12. | " | 1861 | 50jähr. Feier der Eröffnung des I. Turnplatzes Berlins, II. deutsches Turnfest und (13.) II. Turntag. | |
| " | 11. | " | 1778 | Jahn geb. | 1872 Jahndenkmal Berlin. |
| " | 13. | " | | II. deutscher Turntag. | |
| " | 15. | " | 1797 | H. F. Massmann geb. | 1864 Ch. W. Harnisch gest. |
| " | 19. | " | 1870 | Metz. | 1888 III. südvoigtl. Gauturnfest Elsterberg. |
| " | 21. | " | 1838 | Chamisso gest. | |
| " | 22. | " | 1846 | E. W. Eiselen gest. | |
| " | 23. | " | 1523 | U. v. Hutten gest. | |
| " | 25. | " | 1744 | Herder geb. | 1847 Zeller gest. |
| " | 26. | " | 1813 | Theod. Körner gest. | 1849 Demokr. Turnerbund Eisenach. 1848 I. Eisenacher Turntag. Gründ. des „Allgem. deutschen Turnerbundes“, Vorort Braunschweig. |
| " | 28. | " | 1749 | Göthe geb. | 1787 Ch. W. Harnisch geb. |
| " | 29. | " | 1886 | II. südvoigtl. Gauturnfest | Mühltröff. |
| " | 30. | " | 1817 | Jahn's Vermählung mit Hel. Kollhoff. | |

Gedenktage der deutschen Turner.

-
-
- d. 1. Sept. 1870 Sedan. 1816 Hamburg, Turnerschaft
gegr. 1830 Ed. Angerstein geb. 1881 Kloss
gest.
- „ 3. „ 1863 deutscher Turnverein Paris.
- „ 4. „ Constitutionsfest in Sachsen.
- „ 7. „ 1882 Niederl. Turnl.-Ver. gegr. (Amsterdam).
- „ 8. „ 1823 Jahn's Frau (Kollhoff) gest.
- „ 9. „ 1809 W. Lübeck geboren.
- „ 16. „ 1818 Schliessung des Turnplatzes Breslau-
Liegnitz. 1813 Gefecht an der Göhrde.
(Lützower).
- „ 18. „ 1800 H. Fölsing (der hessische Turnvater)
geb. 1854 10 Hanauer Turner verurtheilt.
- „ 20. „ 1786 F. Passow geb.
- „ 23. „ 1783 P. v. Cornelius geb. 1791 Th. Körner
geb.
- „ 25. „ 1885 Dr. F. J. Wigard gest.
- „ 27. „ 1785 Friesen geb. 1793 Ernst Eiselen geb.
- „ 28. „ 1861 Turnverein Kronstadt (Siebenbürgen).
1883 Niederwald-Denkmal.
- „ 29. „ 1857 I. amerik. Turnfest Philadelphia.
- „ 30. „ 1870 Strassburg.

Bemerkungen.

Gedenktage
Oktober.

S	1	
S	2	Tagesturnfahrt der I. Abt. — Tagesturnfahrt der
M	3	II. Abt. — Tagesturnf. der IV. Abt. in die
D	4	Grüßenburger Haide.
M	5	
D	6	
F	7	
S	8	
S	9	Herbstfest im Gewerbehause. — Stiftungsfest der
M	10	Sängerschaft.
D	11	
M	12	
D	13	
F	14	
S	15	
S	16	
M	17	
D	18	
M	19	
D	20	
F	21	
S	22	
S	23	
M	24	
D	25	
M	26	
D	27	
F	28	
S	29	
S	30	Tagesturnfahrt d. III. Abteilung nach d. Lössnitz.
M	31	Reformationsfest. Monatsvers. d. Vorturnerschaft.

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
- d. 1. Okt. 1851 Central-Turnanstalt Berlin gegr. 1872
kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt München
gegr.
- „ 3. „ 1862 Ordnung für die Turntage der deutschen
Turnerschaft (Georgii, Götz, E. Ad. Anger-
stein) erscheint in d. d. T.-Ztg.
- „ 8. „ 1791 Jahn bez. Gymnasium zu Salzwedel.
- „ 10. „ 1840 Stephany, Turnlehrer in Wien.
- „ 12. „ 1492 Entdeckung von Amerika.
- „ 13. „ 1821 R. Virchow geb.
- „ 15. „ 1852 Jahn gest. 1879 Einweihung der kgl.
Turnlehrer-Bildungs-Anstalt Berlin. 1808 Dr.
Schreber, Leipzig, geb. 1886 Wiedereinfüh-
rung der öffentlichen turnerischen Vorträge
in Dresden (Allgem. Turnverein).
- „ 16. „ 1859 Jahn-Grabdenkmal Freiburg. 1851 Dr.
Euler's Turnanstalt in Haag gegr. 1859
Jahndenkmäl in Freiburg a. d. Unstrut.
- „ 17. „ 1818 Breslau, Turnanstalt (Harnisch) ge-
schlossen.
- „ 18. „ 1813 Leipzig. 1831 Friedrich Wilhelm, Kron-
prinz v. Deutschland geb. 1832 Alwin Mar-
tens geb.
- „ 20. „ 1878 Jahndenkmäl-Halle.
- „ 23. „ 1850 kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt Dresden
neu gegr.
- „ 27. „ 1860 Turnv. Ritz-Dresden.
- „ 29. „ 1790 F. A. W. Diesterweg geb.
- „ 31. „ 1846 I. sächs. Turntag in Dresden. 1811
Salzmann geb.

November.

D	1	
M	2	Oeffentlicher Vortrag.
D	3	Stiftungsschauturnen der V. Abteilung.
F	4 ☺	
S	5	
S	6	
M	7	
D	8	
M	9	
D	10	
F	11 ☾	
S	12	
S	13	
M	14	
D	15	
M	16	
D	17	
F	18	Sächs. Busstag.
S	19 ☼	
S	20	
M	21	
D	22	
M	23	
D	24	
F	25	
S	26	
S	27 ☾	Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
M	28	
D	29	
M	30	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
-
- | | | | | |
|----|-----|------|--------|--|
| d. | 1. | Nov. | 1868 | Genehmigung der Verbindung von Deutsch-Oesterreich mit d. deutschen Turnerschaft. 1856 Berl. Turnl.-Verein begr. |
| " | 2. | " | 1868 | Turnen für bayrische Gymnasien und Seminare obligatorisch. |
| " | 5. | " | 1799 | I. Turnverein Kopenhagen. |
| " | 8. | " | 1843 | Turngemeinde Plauen i. V. gegr. |
| " | 9. | " | 1849 | Rob. Blum in Wien erschossen. |
| " | 10. | " | 1483 | Martin Luther geb. 1759 Schiller geb. |
| " | 12. | " | 1861 | Dr. M. Schreber, Leipzig, gest. |
| " | 12. | " | 1819 | Anfang der Turnsperre in Preussen. |
| " | 13. | " | 1862 | Uhland gest. 1831 Fritz Siegmund (Berlin) geb. |
| " | 14. | " | 1810 | „Deutscher Bund“ gegr. (Jahn, Friesen, Harnisch). |
| " | 18. | " | 1827 | W. Hauff gest. |
| " | 21. | " | 1768 | Schleiermacher geb. 1848 Cincinnati, erster deutscher Turnverein. |
| " | 23. | " | L. Erk | gest. |
| " | 26. | " | 1819 | Auflösung der Jenenser Burschenschaft. |
| " | | " | 1858 | Einweihung des Turnhallen-Anbau des Allgem. Turnvereins Dresden (am Schiesshaus). |
| " | | " | 1869 | Turnl.-Bild.-Anstalt Karlsruhe. |
| " | 29. | " | 1866 | Turn-Lehrer-Bildungs-Anstalt, New-York eröffnet. |
| " | 30. | " | 1796 | Ed. Dürre geb. |

Dezember.

D	1	
F	2	
S	3	
S	4	☉
M	5	
D	6	
M	7	
D	8	
F	9	
S	10	
S	11	☾
M	12	
D	13	
M	14	
D	15	
F	16	
S	17	
S	18	
M	19	☉
D	20	
M	21	
D	22	
F	23	
S	24	
S	25	H. Christfest.
M	26	☾ 2. Weihn.-Tag. Monatsvers. der Vorturnerschaft.
D	27	
M	28	
D	29	Weihnachtsfeier.
F	30	
S	31	Sylvester.

Bemerkungen 1.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
- | | | | | |
|----|---------|------|------|--|
| d. | 3. | Dez. | 1876 | Köchly gest. (Triest). |
| „ | 4. | „ | 1870 | Orleans. 1809 A. Ravenstein geb. |
| „ | 5. | „ | 1791 | Mozart gest. |
| „ | 7. | „ | 1840 | Jahn erh. das eiserne Kreuz. |
| „ | 12. | „ | 1857 | „Turnrath“ Berlin gegr. |
| „ | 18. | „ | 1803 | Herder gest. |
| „ | 19. | „ | 1858 | Alter Turnv. Breslau gegr. |
| „ | 25. | „ | 1865 | Jahnstiftung tritt ins Leben. |
| „ | 26. | „ | 1769 | E. M. Arndt geb. |
| „ | 28.-29. | „ | 1861 | I. Ausschusssitzung der deutsch. Turner
(Georgii, Götze, Angerstein) Gotha. Eisenach,
Abrechnungs-Sitzung. |
| „ | 29. | „ | 1870 | Mont.-Avron. |
| „ | 31. | „ | 1809 | Tugendbund (Königsberg) aufgelöst. |

Auszug aus dem Geschäftsbericht über das Jahr 1890.

(Vorgetragen vom Vereinsvorsitzenden Dr. Weidenbach
in der Jahreshauptversammlung am 25. Februar 1890.)

Kurz nach Beginn des Jahres 1890 kam dem Verein
die Trauerbotschaft zu, dass sein eigentlicher Begründer,
Herr

Gotthold Eduard Lehmann

am 11. Januar zu Baltimore gestorben war. Auch an
dieser Stelle sei des allseitigen und tiefen Schmerzes ge-
dacht, welcher die Mitglieder des Vereins bei dieser Kunde
erfasste: galt die Trauer doch einem Manne, dessen Ver-
dienste um den Allg. Turn-Verein nicht hoch genug ge-
schätzt werden können. Den Nachruf, welchen der Turn-
rat in die Tagesblätter einrücken liess, lautete wie folgt:

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsern Mitgliedern,
Freunden und Gönnern das am 11. Januar 1890 zu
Baltimore erfolgte Ableben des Herrn

Gotthold Eduard Lehmann

hierdurch anzuzeigen. In der Person dieses Mannes
hat der Allgemeine Turnverein seinen eigent-
lichen Begründer verloren. Am 6. Juli 1817 zu
Dresden geboren und für das väterliche Handwerk be-
stimmt, führte ihn ein unwiderstehlicher Drang der Turn-
und Fechtkunst zu. Mit Leib und Seele ihr ergeben, war
er nach den verschiedensten Richtungen hin auf diesem
Gebiete schöpferisch und bahnbrechend thätig; sein
feuriges, gewaltig vorwärts drängendes Streben hob den
von ihm am 12. Februar 1844 ins Leben gerufenen
„Dresdner Turnverein“ rasch zu hoher Blüte empor.
Seine Beteiligung an den Maiereignissen 1849 zwang
den zum Tode Verurteilten zur Flucht nach Amerika;
auch in dieser seiner zweiten Heimat blieb er seinem

Lebensberufe treu und wirkte segensreich als Leiter einer eigenen Turnanstalt. Wiederholt hat die unauslöschliche Liebe zur deutschen Heimat den nunmehr Verstorbenen über das Weltmeer getrieben in das mächtige, geeinigte Vaterland, an die Stätte seiner Jugendkämpfe und Jugendideale. Das treue, dankbare Andenken an diesen um uns, wie um die ganze Turnsache so hochverdienten Mann wird unzerstörbar, unauslöschlich in unserem Vereine fortleben! —

Mit Freuden hat es der Verein begrüsst, dass er wiederum 2 Herren, die länger als 25 Jahre ununterbrochen dem Vereine angehört hatten, zu Vereins-Ältesten ernennen konnte; es sind dies die Herren

Turnlehrer Hermann Sieber
und Schneidermeister Ferd. Naake.

Das Bild, welches der Vorsitzende von der Lebens-
thätigkeit des Vereins entwerfen durfte, war ein überaus
erfreuliches, aller Erwartung weit übertreffendes: nach
Innen, wie nach Aussen hat der Verein sich mächtig ent-
wickelt und dabei eine Lebenskraft gezeigt, welche er-
hoffen liess, dass die erreichten Erfolge nur eine Vorstufe
weiterer und grösserer Errungenschaften sein würden;
dass diese Hoffnungen wohlbegründete waren, hat das Jahr
1891 unwiderlegbar bewiesen. Der allseitige und mächtige
Fortschritt, welchen das Jahr 1890 im Vereinsleben be-
deutet, war aber nur möglich durch die angestrenzte und
pflichttreue Thätigkeit aller Zweige des Vereins und durch
eine beispiellose Opferfreudigkeit von Seiten der Mitglieder,
an deren Hingabe zu wiederholten Malen die höchsten
Anforderungen gestellt werden mussten. Darum ist es
nicht leere Ruhmsucht und eitle Selbstüberhebung, wenn
der Verein seiner Grösse und seiner Erfolge freudig ge-
denkt, sondern das Gefühl der Genugthuung im Bewusst-
sein treuester Pflichterfüllung. Möge das Erreichte auch
fernerhin für die Mitglieder der Sporn sein, zu pflicht-
treuem, rastlosen Weiterstreben:

„Schweiss verlangen die Götter bevor wir das höchste er-
reichen,

Lang und steil ist der Pfad, der uns zum Gipfel hinan-
führt“. —

Trotz Hochflut und Influenza zeigte, wie gesagt, das Jahr 1890 allseitig nur Fortschritte.

Die Notwendigkeit der Gründung einer neuen — der VI. Abteilung — führte zur Ermietung der Schulturnhalle der 11. Bezirksschule (Pestalozzistrasse 5), welche der Rat unserer Stadt in höchst dankenswerter Weise dem Verein überlassen hat und woselbst am 15. April die neue, Herrn Max Völkel als Turnwart unterstellte, zunächst gemischte Abteilung in feierlicher Weise eröffnet wurde.

Dem Berichte über den Turnbetrieb des ersten Jahres entnehmen wir die Thatsache, dass am 31. December 1890 der Abteilung angehörten 41 eingeschriebene Turner, von denen 24 stimmfähig, 9 im Alter von 18—21 Jahren befindlich und 8 Zöglinge (14—18 Jahre alt) waren. (Im Laufe des Jahre 1891 hat sich diese VI. Abteilung so mächtig entwickelt, dass ihre Teilung hat in's Auge gefasst werden müssen. —)

Sonst ist die Benutzung der Hallen zum Turnbetrieb die bisherige geblieben, nur dass unsere wackere Fechter-schaft durch den Verkauf der ehemals Rietz'schen Turnhalle gezwungen war, in der Turnhalle der Böhme'schen Privatschule, Ferdinandstrasse, ein vorläufiges bescheidenes Unterkommen zu suchen. (Die erfreuliche Entwicklung auch der Fechterabteilung hat durch das freundliche Entgegenkommen des Herrn Dir. Mochmann gegen Ende 1891 zur Ermietung der geräumigen, neuerbauten Privatturnhalle des Mochmannschen Institutes, Christianstrasse, geführt. Sonach benützte der Verein im laufenden Jahre ausser der Vereinsturnhalle noch 3 Schul- und eine Privatturnhalle.)

Die 14 Abteilungen des Vereins (einschliesslich der Sonderriegen) verteilten sich auf die 5 Hallen wie folgt:

I. Vereinsturnhalle (am Schiesshause.)

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1. I. (Mitglieder-) Abteilung | Montags u. Donnerst. abends. |
| 2. II. (Jugend-) Abteilung | Mittwochs u. Sonnab. „ |
| 3. IV. Gemischte Abteilung | Dienstags u. Freitags „ |
| 4. Annenschüler-Sonderriege | „ u. „ „ |

II. Schulturnhalle des Wettiner Gymnasiums:

5. III. (Männer-) Abteilung	Dienstags u. Freitags	abends
6. II. Männer-Sonderriege	Sonnabends	"
7. III. " "	Dienstags	"
8. I. Damenabteilung	Montags u. Donnerst.	"
9. II. " "	" u. "	"

III. Schulturnhalle, Sedanstrasse 10:

10. V. Gemischte Abteilung	Montags u. Donnerst.	abends.
11. I. Männer-Sonderriege	Mittwochs u. Sonnab.	"
12. III. Damenabteilung	Dientags u. Freitags	"

IV. Böhme'sche Privatschulturnhalle, Ferdinandstrasse.

13. Fechterschaft	Mittwochs u. Sonnab.	"
-------------------	----------------------	---

V. Schulturnhalle, Pestalozzistrasse 5.

14. VI. Gemischte Abteilung	Dienstags u. Freitags	abends.
-----------------------------	-----------------------	---------

Recht erfreulich war die **Hebung des Verkehrs auf den Turnplätzen**. Die hierüber in vorzüglicher Weise geführten Haupt- und Riegenbücher ergeben:

Abteilung.	Übungs- abende.	gegen 1889.	Übungs- teil- nehmer.	gegen 1889.	Frei- übungs- turnen.	gegen 1889.
I. Abteilung.	96	—	7166	930 w.	6270	269 w.
II. "	95	4 w.	5254	312 "	4499	9 m.
III. "	91	7 m.	2296	725 "	2197	62 "
IV. "	94	1 w.	6619	66 "	5641	451 w.
V. "	99	7 m.	5514	854 m.	5069	771 m.
VI. "	69	69 "	1492	1492 "	1392	1392 "
zusammen	544	78 m.	28,341	313 m.	25,068	1514 m.
I.-IV. Sonderr.	197	15 "	1688	24 "		
I.-III. Damenabt.	277	1 "	6345	1552 "		
Fecht- abteilung.	107	10 "	1331	152 "		
Insgesamt	1125	104 m.	37,705	1941 m.		

Entsprechend der Hebung der Turnbesuche steigerte sich auch die Zahl der eingeschriebenen Turner von 696 auf 737; ein Fortschritt von ziemlicher Tragweite. Dieselben verteilen sich auf die Abteilungen wie folgt:

I. Abteilung	. . . . .	137 = 38 w.
II.	„	80 = 5 „
III.	„	59 = 2 „
IV.	„	109 = 8 „
V.	„	83 = 8 m.
VI.	„	38 = 38 „
<hr/>		
zusammen	. . . . .	506 = 7 w.
Sonderriegen	. . . . .	60 = 13 m.
Damenabteilungen	. . . . .	124 = 9 „
Fechter	. . . . .	47 = 26 „
<hr/>		
Insgesamt	. . . . .	737 = 41 m.

Höchst erfreulich ist die Thatsache, dass die Verlegung der Freibübungen zwischen das 1. und 2. Gerät einen wesentlichen Aufschwung derselben zur Folge gehabt hat; im Jahre 1890 erreichte die Beteiligung der Riegenturner an den Freiübungen den bisher höchsten Prozentsatz, wie dies die folgende Übersicht klar erweist:

Es beteiligten sich

i. J. 1885	86,3	v. H.
„ „ 1886	85,4	„ „
„ „ 1887	85,5	„ „
„ „ 1888	86,1	„ „
„ „ 1889	84,0	„ „ und
„ „ 1890	88,9	„ „ der Riegenturner.

Die Zahl der Sonderriegen erhöhte sich um eine, welche sich aus Mitgliedern der Liedertafel gebildet hat und bei einer Teilnehmerzahl von 14 mit durchschnittlich 12 Turnenden Bürgschaft für ihre Lebensfähigkeit ablegte.

Die Fechterschaft des Vereins ist im Laufe des Jahres 1890 in ein ganz neues Stadium der Entwicklung eingetreten: nachdem Ende September Herr Fechtlehrer Staberoh in Folge unserer Kündigung uns verlassen hatte, übernahm unser altes Mitglied Herr Mönch, unterstützt von anderen Vorfechtern die Leitung der Fechterabteilung. Unter seiner energischen, straffen und doch lebenswürdigen Leitung zog ein neuer, frischer, thatkräftiger Geist in dieselbe ein, welcher bald die schönsten Blüten zeitigte:

als am 21. September 1890 dem Verein die Ehre zu Teil wurde, vor den Augen Sr. Majestät zu turnen, erntete auch die Fechterabteilung wegen ihrer schneidigen Haltung ganz besonderes Lob aus allerhöchstem Munde, ein Lob, das an erster Stelle dem Einflusse des neuen Fechtwarts Herrn Mönch zu danken ist. Im Ganzen haben in 92 Übungsstunden zusammen 1086 Mann gefochten d. h. 11,8 Mann in einer Stunde. —

Auch bezüglich des Damenturnens ist ein erfreulicher Fortschritt zu melden: während 1889 die Gesamtzahl der Turnbesuche in den 3 Abteilungen 4247 betrug, hat sich dieselbe im Jahre 1890 um 1154 erhöht, beläuft sich also auf 5401. Der Bestand der Turnerinnen vermehrte sich im Laufe des Jahres um 6 Mitglieder und stieg von 116 auf 122. In höchst dankenswerter Weise beteiligten sich die Damen am Stiftungs- und Herbstfeste durch Reigenaufführungen unter verdienstvoller Leitung der Vereinsturnlehrerin Fr. Poetzsch. —

Ausserordentliche Verdienste um die turnerische Tüchtigkeit des Vereins hat sich wie bisher die Vorturnerschaft erworben, deren aufopferungsvoller Hingabe und pflichttreuer Arbeitsamkeit es vornehmlich zu danken ist, dass der Allgemeine Turn-Verein wie in jeder anderen Beziehung, so namentlich in turnerischer allseitig das höchste Ansehen geniesst. Mit Ausnahme des Fechtunterrichtes und des Damenturnens lag die Leitung des gesamten Turnbetriebes in den Händen der Vorturnerschaft, welche wiederum die Vorberatung der wichtigsten Angelegenheiten und die Hauptleitung dem aus 5 Vorturnern bestehenden technischen Ausschusse übertrug. Am Schlusse d. J. 1890 gehörten der Vorturnerschaft an 52 Vorturner und 12 Anmänner. Eine wesentliche Anzahl befähigter Turner wurde zur Teilnahme an den Vorturnerstunden und aushilfsweise zur Riegenleitung herangezogen. Aus ihnen hofft die Vorturnerschaft tüchtige und eifrige Mitarbeiter heranzuziehen, sodass für die nächste Zukunft ein Mangel an zuverlässigen Lehrkräften kaum zu befürchten ist. In 12 Monats- und 2 ausserordentlichen Versammlungen wurde in gründlicher und sachlicher Weise Alles beraten und

vorbereitet, was die jeweiligen Verhältnisse mit sich brachten und was das Interesse des Vereins in Rücksicht auf Gegenwart und Zukunft erheischte. Zur Schulung der Lehrkräfte und Vorbereitung turnerischer Aufführungen wurden im vergangenen Jahre wiederum gemeinsame Vorturnerstunden abgehalten, neben denen auch diesmal den örtlichen Verhältnissen entsprechend in der V. Abteilung und versuchsweise während etwas mehr als 3 Monaten auch in der IV. Abteilung eigene Abteilungsvorturnerstunden stattfanden.

Im Ganzen wurden diese Vorturnerstunden besucht (und zwar in 83 Stunden) von:

433 Vorturnern, 210 Anmännern, 263 Vort.-Schülern, 257 Gästen, zus. 1164 Teilnehmer.

Dieses an und für sich recht günstige Ergebnis konnte indessen den Anforderungen der Vorturnerschaft noch nicht genügen, vielmehr wurde in der letzten Sitzung des Jahres teils mit Rücksicht auf die durch die weitere Verzweigung des Vereines veranlasste Erschwerung der gemeinsamen Übungsabende, andernteils im Hinblick auf die günstigen Ergebnisse der versuchsweise abgehaltenen Abteilungsvorturnerstunden die allgemeine Einführung der Abteilungsvorturnerstunden beschlossen. Eingehende Erörterungen ergaben das Einverständnis der Vorturner der einzelnen Abteilungen mit wenig Ausnahmen.

Eine monatliche Vereinsvorturnerstunde wird Gelegenheit bieten, die Gesamtheit der Angehörigen der Vorturnerschaft zu gemeinsamer Übung zu vereinigen.

Am 16. April hat der Allgem. Turn-Verein mit der feierlichen Eröffnung des Kinderturnens einen lange gehegten Wunsch zur Erfüllung gebracht. Unter der liebevollen, hingebenden und sachverständigen Leitung der Herren Otto Socher und Arno Backhaus hat sich das Kinderturnen, dieser „Wechsel, ausgestellt auf die Zukunft“ rasch eingebürgert und Freunde erworben; dem erschöpfenden Bericht der Leiter des Kinderturnens entnehmen wir die folgende statistische Tabelle über den Turnbesuch der Kinder.

Monat.	Turn- tage.	Turnbesuche.			Monats- durch- schnitt.
		Knaben.	Mädchen.	Zus.	
April	5	157	144	301	60
Mai	7	314	256	570	81
Juni	7	285	263	548	78
Juli	6	242	191	433	72
August	6	223	184	407	68
Septemb.	6	249	173	422	71
Oktober	7	262	197	459	66
November	9	330	268	598	66
Dezember	6	194	136	330	55
Turntage	59	2256	1812	4068	441
Durchsch. auf 1 Turntag.		39	30	69	

Abgesehen von dem Kinderturnen und der VI. Abteilung ist aber noch eine dritte Neuschöpfung des Jahres 1890 zu erwähnen: die Samariterabteilung. Am 8. Mai wurde dieselbe gegründet; sie besteht aus 46 regelrecht ausgebildeten Samaritern; in einem Schreiben an den Oberbürgermeister von Dresden stellte ihr Obmann Dr. Weidenbach dieselbe der Stadt für vorkommende Fälle zur Verfügung, ein Anerbieten, dass vom Rate der Stadt dankend angenommen wurde. Am 2. September bei Gelegenheit des Sedanfestes trat die neugegründete Abteilung zum ersten Male praktisch in Dienst. (Seit 1891 steht an der Spitze der Samariter das Turnratsmitglied Herr Dr. med. Berthold.) —

Am 27. September 1890 feierte die Sängerschaft des Vereins das Fest ihres 40jährigen Bestehens: Der Turnrat an der Spitze des Vereins nahm Gelegenheit durch eine besondere Feier sowie durch Überreichung eines Trinkhornes der Sängerschaft seine herzlichste Sympathie zu bekunden. Dem Geschäftsbericht des Schriftwartes Georg Haberkorn entnehmen wir die Notiz, dass die Zahl der Sänger am Jahresschluss 27 betrug, welche im Ganzen 40 Singestunden abhielten; von den 864 Besuchen kamen

auf den	I. Bass	338	Besucher
" "	I. Tenor	200	"
" "	II. "	185	"
" "	II. Bass	141	"

Auch wir schliessen uns voll und ganz dem Ausdrucke der Hoffnung an, mit welchem der diesjährige Bericht der Sängerschaft schliesst, dass sich in der Turnerschaft noch recht viele finden mögen, die Neigung besitzen mit den Sängern das deutsche Lied in edlem Sinne zu pflegen. —

Dem ausführlichen Geschäftsbericht der Dresdner Radfahrer-Vereinigung „Turner“ vom Jahre 1890 entnehmen wir folgende Angaben: die Vereinigung besteht zur Zeit aus

58 stimmberechtigten (über 18 Jahre)

4 nicht stimmberecht. (unter 18 Jahre) und

3 auswärtigen

in Sa. 65 Mitgliedern.

Es wurden für jeden Sonn- und Festtag in der Zeit vom 1. April bis Ende Oktober auf je 2 Monate Vereinstouren, und zwar insgesamt 27 programmässig zusammengestellt und, soweit die Witterung es zuliess, unternommen.

Im Ganzen wurden 22 und zwar

a) 1 zweitägige,

b) 9 ganze Tages- und

c) 12 Halbtags-Touren

gefahren.

Das Gesamtergebnis der zurückgelegten Kilometer dieser Touren beläuft sich auf 1679, sodass im Durchschnitt auf jede Tour 15 Teilnehmer und 76,3 Kilometer zu rechnen sind.

Fleissig haben sich die Mitglieder der Vereinigung und mit schönem Erfolg an den verschiedenen Rennen beteiligt: sie errangen in 13 Rennen 9 mal den III., 2 mal den II. und 2 mal den I. Preis! den grössten Sieg jedoch trug am 12. Oktober 1890 Herr Emil Eichhorn davon, indem er an diesem Tage sich die Meisterschaft von Dresden errang. —

Aus dem Berichte des Bücherwarts sind folgende Angaben von allgemeinem Interesse: Die Bücherei, aus

ungefähr 1200 Bänden bestehend, hat durch das dreiwöchentliche Hochwasser im September ungefähr 20 zum Glück minderwertige Bücher eingebüsst; neu angeschafft wurden 52 Bände. An 45 Abenden wurden 914 Bücher, d. h. 20 Bücher pro Abend ausgegeben, von diesen waren 53 turnerischen, 861 allgemeinen Inhalts. —

Auch der Wandertrieb unserer Turner fand im Jahre 1890 vollauf Befriedigung; ausser der Vereinsturnfahrt (435 Teilnehmer!) vermittelst Sonderzug nach Tharandt u. s. w. wurden ausgeführt 31 Abteilungsturnfahrten und 1 Vorturnerturnfahrt.

Ebenso fanden die 5 Spieltage, welche die Vorturnerschaft im Interesse des Vereins veranstaltete, grossen Anklang und erfreuten sich einer Teilnehmerzahl von 461 Mann.

Nicht minder wurde im Verein auch der Geselligkeit ihr Recht; zum Teil knüpfte dieselbe an festliche Gelegenheiten an: im Jahre 1890 feierten die Herren Max Schuster und Bernhard Schräber den zehnjährigen Gedenktag, der erstere der Übernahme der II. (Jugend-) Abteilung, der letztere seiner Angehörigkeit zur Vorturnerschaft. Turnrat und Verein wetteiferten miteinander, beiden überaus wohlverdienten Herren diesen Tag zu einem unvergesslichen zu machen.

Am 11. Februar fand in den Räumen des Gewerbehauses das Vereinsstiftungsfest in glänzender Weise statt; ebenso nahm das Vereinsschauturnen am 15. Juni auf dem Vereinsturnplatze programmgemäss folgenden allseitig befriedigenden Verlauf: Aufmarsch der 200 Freiübungsturner, Ansprache des Vereinsvorsitzenden, Freiübungen unter Leitung des Vort. Begmann, allgem. Riegenturnen, 31 Riegen mit 271 Turnern, Turnen der Vorturnerschaft am Reck, Pferd mit Bock und Barren unter den Vorturnern Bauer III, Unrasch und Peschel, Schul- und Kürfechten der Fechterschaft, Gesellschaftsübungen von 33 Turnschülern an 6 Barren unter Leitung des Turnwartes Schuster, Kürturnen, Spiele.

Am 2. September nahm der Verein in hervorragender Weise an der Nationalfeier teil und zwar unter teilweise recht schwierigen Verhältnissen. Am Festzuge

betheiligten sich 180 Vereinsangehörige, einschliesslich von 28 Spielleute und 16 Fechter. Trotz des durchweichten Bodens und fortdauernden Regens führte der Verein seine angemeldeten Vorführungen in vorzüglicher Weise durch und zwar:

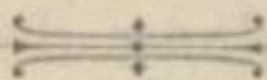
- a) Gesellschaftsturnen von 64 Vorturnern, Anmännern und befähigten Turnern an 8 Barren unter Leitung des Turnwartes Schuster.
- b) Speerwerfen und Kampfspiele mit Schild und Speer von 12 Turnern unter Leitung des Herrn Schräber.
- c) Fechterreigen unter Leitung des Fechtwartes Mönch.
- d) Fackelreigen, ausgeführt von 216 Fackelträgern (Pechfackeln), ausgearbeitet und geleitet vom Turnwart Unrasch.
- e) Unterstützung der diensthabenden Aerzte durch geübte Samariter.

Die grösste Freude aber ward dem Allgemeinen Turnverein, als er am 21. September beim Wohlthätigkeitsfest im grossen Garten mit 230 Turnern in den manigfachsten Vorführungen sich betheiligen konnte und bei dieser Gelegenheit der hohen Auszeichnung zu Theil wurde, zum ersten Male seit seinem Bestehen vor Sr. Majestät dem König Albert und dem gesamten Königl. Hof turnen zu dürfen.

Nach kurzer Ansprache des Vorsitzenden und einem schneidigen dreifachen „Gut Heil“ seitens der aufgestellten Turner begannen die Vorführungen. Dreiviertel Stunden lang beobachtete das Soldatenauge unseres allverehrten Königs mit sichtlichem Wohlgefallen und gespannter Aufmerksamkeit die kraftgewandten Turner; beim Scheiden sprach Seine Majestät rückhaltlos seine Anerkennung aus und seine Freude über die grosse Zahl der Teilnehmer eines einzigen Vereins, über ihre Straffheit und Leistungsfähigkeit und über ihre treffliche Disciplin. — —

So bedeutet denn das glücklicher Weise ohne jeden ernstern Unfall verlaufene Jahr 1890 für den Verein einen allseitigen, erfreulichen Fortschritt; seine ernste Arbeit ist mit Erfolg überraschend gekrönt worden: mag er in dieser unbestreitbaren Thatsache den Ansporn finden zu rastlosem Weiterstreben in der körperlichen, geistigen

und sittlichen Ausbildung aller seiner Mitglieder, welche — es sei erlaubt diese Thatsache aus dem Bericht über das Jahr 1891 schon jetzt zu verraten — am 1. Dezember die Zahl von 1073 Vereinsangehörigen über 14 Jahre erreicht haben! —



Uebersicht

der

wichtigsten Vorgänge aus dem Vereinsleben

vom 1. Dezember 1890 bis 30. November 1891.

10. Dezember. Einführung der neugewählten Turnratsmitglieder und Verteilung der Ämter für 1891. — Die Begründung des Amtes eines Oberturnwarts wird beschlossen und Schröder als Oberturnwart in den Turnrat berufen.
29. Dezember. Vorturner Seiffert scheidet aus der Vorturnerschaft. Die Vorturnerschaft beschliesst auf ergangene Einladung, der freien Vereinigung deutscher Vorturnerschaften beizutreten. — Beschluss der Vorturnerschaft: Die Ausbildung der Vorturner geschieht vom 1. Januar 1891 in Abteilungsvorturnerstunden und monatlichen Vereinsvorturnerstunden. Die Vorturnerschaft verzichtet ab Januar 1891 auf die Besoldung der Vorturner der Zöglingsriege.
17. Januar. Vorfeier der 20jährigen Wiederkehr der Errichtung des Deutschen Reiches im „Weissen Saale“ der „Drei Raben“. Festrede: Herr Rektor Prof. Dr. Stürenburg. Begrüssungstelegramm an den Fürsten Bismarck.
18. Januar. Jahreshauptversammlung der Vorturnerschaft.
21. Januar. Herr Liedermeister G. Zumppe tritt von der Leitung der Sängerschaft zurück.
26. Januar. Vorturner Hardtmann scheidet aus der Vorturnerschaft.

13. Februar. Vereinsstiftungsfest im Gewerbehaus. Die Mitglieder Büchner, Glaser und Biering werden als Vereinsälteste ernannt.
18. Februar. Der Verein übernimmt die Unterhaltung der Grabstätte der verstorbenen Frau Haushofmeister Meschansky gegen Gewährung eines Kapitals von 500 Mark. —
25. Februar. Hauptversammlung des Vereins.
4. März. Ein Dankschreiben des Fürsten Bismarck an den Verein auf das Begrüssungstelegramm vom 17. Januar 1891 geht ein. — Herr Musiklehrer Schiffel wird zum Liedermeister der Sängerschaft ernannt.
23. März. Anmann Thoss wird nach abgelegter Prüfung zum Vorturner ernannt.
- 28.—31 März. Oscerturnfahrt von 25 Mitgliedern nach Prag zum Besuche des „Deutschen Turnvereins“ u. ersten deutsch-österreichischen Vorturnerturnens.
8. April. Anderweiter Antrag an den Kreisturnrat auf Genehmigung zur Bildung eines selbständigen Gaues seitens des Vereins — Die II. Herren-Sonderriege stiftet dem Vereine einen neuen Lederfussball.
17. April. Schauturnen der VI. Abteilung.
- 20.—26. April. Die Vereinshalle erhält im Innern einen neuen Anstrich.
27. April. Anmann Jul. Völkel wird nach abgelegter Prüfung zum Vorturner ernannt.
3. Mai. Turnen der Vereinigung von Vorturnerschaften aus Berlin: Turngemeinde, Leipzig: Allgem. Turnverein, Prag: Deutscher Männerturnverein und Dresden: Allgem. Turnverein in der Vereinshalle hinter dem Schiesshause.
7. Mai. Turnfahrt der Vorturnerschaft nach Tharandt, Triebischthal, Wilsdruff.
- 16.—19. Mai. Pfingstturnfahrt von 15 Mitgliedern der Deutschen Turnvereine Prag und Pilsen zum Besuche des Allgem. Turnvereins.
25. Mai. Vorturner Hötzel scheidet aus der Vorturnerschaft.
- 30.—31. Mai. Nachttturnfahrt der IV. Abteilung ins wilde Weisseritzthal.

- 6.—7. Juni. Nachturnfahrt der III. Abteilung nach Lauenstein, Zinnwald, Kipsdorf. — Nachturnfahrt der I. Abteilung nach Altenberg, Mückentürmchen, Lauenstein, Glashütte. — Nachturnfahrt der V. Abteilung nach Mohorn, Nossen. — Turnfahrt der VI. Abteilung nach Meissen, Triebischthal, Nossen. Gemeinsamer Marsch nach Meissen. —
7. Juni Turnfahrt der II. Herren-Sonderriege nach den Schrammsteinen.
14. Juni. Die Vorturnerschaft turnt zum Sommerfeste des Bürgervereins der Wilsdruffer Vorstadt auf dem Feldschlösschen. (Eisenstabübung, Pferd mit Schwungbrett.) — Damenturnfahrt nach Berggiesshübel, Schweizermühle. —
21. Juni. Vereinsschauturnen. 39 Riegen, 342 Turner.
22. Juni. Bildung eines Frauen-Ausschusses zur Beschaffung einer neuen Vereinsfahne.
26. Juni. Mitglied Hähnel stiftet dem Verein eine neue Messlatte.
29. Juni. Vorturner Gustav Bauer scheidet aus der Vorturnerschaft.
12. Juli. 5. Vereinsturnfahrt nach Königsbrück-Keulenberg. 380 Teilnehmer.
- 18.—25. Juli. Böhmerwaldturnfahrt. Besuch der deutschen Turnvereine Pilsen, Prachatitz, Winterberg.
20. Juli. Deutscher Turntag in Hannover. Dr. Weidenbach vertritt den Verein.
26. Juli. 1. Spieltag im kl. Gehege. — Fechtturnfahrt nach Dippoldiswalde, Rabenauer Grund.
27. Juli. Vorturner Oswald Bauer wird zum Turnwart der VII. Abteilung gewählt. —
8. August. Nächtliches Kriegsspiel von der I. und V. Abteilung.
16. August. Die Vorturnerschaft turnt zum Sommerfeste der freien Vereinigung „Kampfgenossen“ auf dem Waldschlösschen. (Freiübungen mit gegenseitiger Unterstützung, Barren mit Schwungbrett.) Turnfahrt der III. Abteilung: Pillnitz, Stolpen, Polenzthal, Rathen.
- 22.—23. August. Turnfahrt der II. (Jugend-) Abteilung

- nach Valtenberg, Unger, Götzinger Höhe, Neustadt, mit Benutzung der Eisenbahn bis Bischofswerda.
23. August. Gartenfest auf dem Vereinsturnplatze. — Damenturnfahrt nach den Bärensteinen. —
30. August. Die Vorturnerschaft beteiligt sich am 1. sächsischen Kreisvorturnerturnen in Döbeln. (Gesellschaftsübungen an 4 Pferden, 32 Vorturner; Speerwerfen, 12 Vorturner.)
1. September. Eröffnung der VII. (Jugend-) Abteilung in der Turnhalle Sedanstrasse 10.
5. September. Fechtturnfahrt nach den hohen Schneeberg.
13. September. Tagesturnfahrt der V. Abteilung mit Mitgliedern des Deutschen T.-V. Nixdorf nach den Zschirnsteinen, Zirkelstein, Kaiserkrone.
- 19.—20. September Nachttturnfahrt der VI. Abteilung. (Schmilka, Winterberg, Prebischthor, Zeughaus, Hinteres Raubschloss, Heringsloch, Wurzel.)
22. September. Feier des 100-jährigen Geburtstages Th. Körner's.
27. September. 2. Spieltag im kleinen Gehege. — Turnfahrt der II. Herren-Sonderriege nach Grillenburg, Landsberg.
28. September. Anmann Münch wird nach abgelegter Prüfung zum Vorturner ernannt. — Vorturner Melzer tritt nach abgelaufener Militärzeit wieder in die Vorturnerschaft ein.
1. Oktober. Die Zahl der Vereinsmitglieder hat 1000 überschritten. — Turnlehrer Zarschler übernimmt die Leitung der 1. Knabenabteilung.
5. Oktober. Herbstfest.
11. Oktober. Turnfahrt der III. Abteilung nach Rabenauer Mühle, Höckendorf, Tharandt, Hainsberg. — Turnfahrt der IV. Abteilung nach der schönen Höhe bei Dittersbach.
18. Oktober. Vereinswettturnen. Rekrutenabschied.
26. Oktober. Die Anmänner Weber und Bruno Müller werden nach abgelegter Prüfung zu Vorturnern ernannt. — Vorturner Weber scheidet wegen Einberufung zum Militär aus der Vorturnerschaft.

31. Oktober. 3. Spieltag im kleinen Gehege.
1. November. Die Fechterschaft und die III. Damen-Abteilung übersiedeln in die neuermietete Turnhalle des Herrn Schuldirektor Mochmann, Christianstrasse.
5. November. Schauturnen der V. Abteilung.
20. November. Schnitzeljagd in der Dresdner Haide.
23. November. Der Verein beteiligt sich mit 80 Mann an der Spalierbildung beim Einzuge des Prinzen und der Prinzessin Friedrich August. — Anmann Harzbecker wird nach abgelegter Prüfung zum Vorturner ernannt.
- 23.—26. November. Turnratsergänzungswahl.
24. November. Anlässlich des Huldigungsfackelzuges stellt der Allgem. Turn-Verein als Ehrengelage für Rat und Stadtverordnete, als Zugseinleitung und zur Abgrenzung des Sängerplatzes insges. 230 Turner.
27. November. Familienabend.
29. November. Wahlversammlung der Vorturnerschaft.

Der Turnvater Sachsens.

Die Zeit der Erhebung des deutschen Volkes von fremder Gewaltherrschaft, welche wir die Zeit der deutschen Freiheitskriege mit Stolz nennen, hat zwar dem deutschen Vaterlande eine reiche Schaar edler Söhne geraubt. Noch vor wenigen Wochen flammte die Erinnerung an einen der grossen Todten dieser Zeit, an den deutschen Freiheitsdichter Theodor Körner zu heller Begeisterung auf, als der Tag seiner Geburt sich zum hundertsten Male jährte. Aber diese Zeit entschädigte uns auch. Auf deutscher Erde, die von den Thränen deutscher Frauen, vom Blute deutscher Männer getränkt war, wuchs ein Geschlecht empor, dessen Herzen für die idealen Güter des Lebens mit warmer Begeisterung schlugen. Mit der Muttermilch sog dieses Geschlecht den Hass gegen Unfreiheit und Gewaltherrschaft auf, vom Vater erbte es den Mannesstolz, der nur beim freien Manne zu finden ist. Dies kräftige Geschlecht war es, das später geistige Befreiungskämpfe mit seltener Energie ausfocht und das absterbend noch

stark genug war, um dem deutschen Vaterlande auf dem Schlachtfelde die deutsche Einheit zu erzwingen. Heute, da wir uns der Segnungen erfreuen, welche uns jenes Geschlecht oft unter Leiden errang, müssen wir uns mit Ehrfurcht vor den wenigen Männern neigen, die uns ein gütiges Geschick noch aus jener Zeit hinterliess. Nur wenige leider sind uns noch verblieben von jenen Kämpfern aus den geistigen Freiheitskriegen, die um die Mitte dieses Jahrhunderts unser deutsches Vaterland gar manchen seiner edelsten Söhne raubten, von diesen wenigen dürfen wir **Otto Leonhard Heubner**, der in einigen Wochen sein achtzigstes Lebensjahr vollendet, als einen der edelsten Männer jener Zeit, als die Verkörperung mannhafter deutscher Gesinnung ansehen.

Otto Leonhard Heubner ward am 17. Januar 1812 in Plauen im Voigtland geboren. Wer kennt ihn nicht, den rüstigen Alten, an dem das Schicksal eine Verwirrung der Lebensalter offenbaren zu wollen scheint. In jugendfrischer Zeit, da andere Männer sich Tändeleien hinzugeben pflegen, trat an ihn der altersreife Ernst des Lebens heran, jetzt, da er gewirkt und gestrebt, gelebt und gelitten, wie nur wenige, beglückt ihn ein jugendfrisches Alter, als ob das Schicksal wiedergeben wollte, was es einst schnöde geraubt.

Im Vaterhause in Plauen hat Heubner einst jenen Geist strenger Rechtlichkeit, mannhafter Energie und echten Edelmathes in sich aufgenommen, der ihn selbst Zeit seines Lebens auszeichnete. Sein Vater Advokat, später Gerichtsdirektor, Johann Leonhard Heubner war ein Mann, dessen edle Bürgertugenden und warme Vaterlandsliebe ihm die höchste Achtung seiner Mitbürger erwarben. Im sächsischen Landtage wirkte er für die Rechte des Volkes, in zahlreichen anderen Ehrenämtern für das Wohl seiner Stadt, deren Bürgermeister er wurde, ohne bei dieser Thätigkeit für das allgemeine Wohl, der Sorge für seine Familie zu vergessen, die mit ihm gemeinsam eine durch hohe Geistesgaben und edle Tugenden ausgezeichnete Frau trug. Dass es da den Kindern an einer sorgfältigen Erziehung nicht fehlen konnte, darf als selbstverständlich angesehen werden, doch musste die früheste Ausbildung Otto Heubner's seiner schwächlichen Körperveranlagung halber durch einen Privat-

lehrer vollzogen werden. Im Alter von zwölf Jahren bezog der begabte Knabe die Fürstenschule zu Grimma, wo die Liebe zu den grossen Dichtern des klassischen Altertums in ihm genährt wurde und wo die schöne Umgebung der Stadt den Sinn für Naturschönheit weckte, der ihm bis in sein hohes Alter treu blieb. Dann gings auf die Universität nach Leipzig, um sich dem Studium des Vaters, der Rechtswissenschaft, zu widmen. Damals schon fing es an zu gähren in Deutschland. Die Julirevolution in Paris, der heldenmütige Verzweiflungskampf des polnischen Volkes, alle diese Ereignisse rüttelten auch den deutschen Michel wach. Die Freude nach den Siegen von 1813 hatte das deutsche Volk eingeschläfert, aber jetzt regte es sich wieder, und der neunzehnjährige Otto Leonhard Heubner war es, der damals den Deutschen zurief:

Auf, auf! Erwacht zum alten Mute!
Weg mit der Kette, die uns band!
Wir steh'n vereint mit Gut und Blute
Für's ewig teure Vaterland!

Ein Deutschland, Ein's den Deutschen allen!
Das sei des Deutschen Losungswort!
Und alle Schranken müssen fallen,
Die Freiheit stürmt von Ort zu Ort.

Die warmherzige Begeisterung, die damals den Jüngling erfüllte, nährte auch seine poetische Beanlagung, die noch besonders durch regen Verkehr mit Julius Mosen, einem anderen unserem sächsischen Voigtlande entsprossenen Dichter, ausgebildet wurde.

Noch nicht 21 Jahre alt, kehrte Heubner nach ehrenvollbestandener juristischer Prüfung von der Universität in's Vaterhaus heim, um dort nun seinen Vater, der schon in den sechziger Jahren stand, die schwere Arbeitslast zu erleichtern. Damals war es, wo Heubner in Plauen zum Begründer des sächsischen Turnwesens wurde. Für die anstrengende Thätigkeit am Aktentisch und im Terminzimmer fand er Erholung im Naturgenuss, in der auch produktiv fruchtbaren Beschäftigung mit der Poesie und vor Allem im Turnen. Bald hatte er im Garten seiner Eltern einiges Turnzeug, anfangs nur zur Uebung für sich

und seine jüngeren Brüder aufgestellt, dann wuchs der Kreis, denn das Neue und Ansprechende der Sache lockte an, und bald wurde eine förmliche Turnanstalt daraus.

Als Heubners Vater 1834 als Gerichtsdirektor nach Mühltröfz zog, überliess er seinem Sohne die Amtsgeschäfte in Plauen. Bald aber wurde der Vater kränklicher, und der Sohn musste auch in Mühltröfz des Vaters Arbeiten übernehmen. Sehr oft musste er nun den Weg zwischen beiden Orten zurücklegen, anfänglich zu Fuss, später auf seinem Braunen reitend, oft in Begleitung seiner Brüder. Und dabei schuf er in seinem Innern manch herrliches Turnerlied, so das „Lied vom Turner“, ein „Turnlied“, „Der Turner Vaterlandslied“, „Lied zur Einweihung des Turnplatzes“. Die Lieder sind wohl in Turnerkreisen bekannt genug:

Wohl auf! Wohl auf! Ihr Turner all!
Zum Feste ruft der frohe Schall!

oder:

Ein leichter Sinn und ein muntres Blut,
Bei raschen Armen ein froher Muth,
Ein biedres Herz und ein offnes Aug',
Das ist bei dem rüstigen Turner Brauch.

oder:

Es giebt ein Wort, das, wo's erklingt,
Der Turner Herzen warm durchdringt,
Und hoch zu Berg, und tief zu Thal
Und weit durchs ganze Land zumal,
Und wo der Turner Fahnen wehn,
Von Gau zu Gau, von Ort zu Ort
Ertönet hell das Jubelwort:
Frisch Turner! Herz und Hand
Für's Vaterland.

Die Lieder sind vielfach bekannt geworden. Auch in der Dresdner Turnfestzeitung von 1885 sind sie zum Theil abgedruckt worden, sie fanden Aufnahme in Turnliederbüchern und Turnzeitungen, so dass wir hier füglich von ihrem Abdruck Abstand nehmen zu können glaubten, immerhin meinten wir aber den Turnern eine rechte Freude zu bereiten wenn wir in Folgendem (Seite 50 + 53) 3 Turn-

lieder von Gustav Heubner, dem Bruder Otto's, mittheilen, welche ebenfalls in jener Zeit entstanden, als das sächsische Turnwesen in Plauen aus der Taufe gehoben wurde.

Als 1838 Heubner's Vater im siebzigsten Lebensjahre starb, siedelte auch Otto Leonhard Heubner nunmehr nach Mühltröff über, wo er zum Gerichtsdirektor gewählt worden war, und wo er nun sein häusliches Glück begründete, indem er sich mit der Tochter des Kaufmanns Dietzsch, Cecilie Dietzsch, verheiratete. Der Bruder Gustav dichtete wiederum zur Familienfeier ein fröhliches „Hochzeitslied für einen Turner“, in welchem es zum Schlusse heisst:

„So bis zur Turnrast im letzten Port
Geht lang durchs Leben die Turnfahrt fort;
Denn Turnerkraft zehrt sich sobald nicht auf. —
Der Turner, der hält's mit dem Dauerlauf!
So lebe und wandre manch glückliches Jahr,
Du frisches, fröhliches Turnerpaar!“

Der Wunsch des Bruders ist in Erfüllung gegangen. Der höchst glücklichen Ehe sind vier Kinder entsprossen.

Nicht lange aber sollte Heubner in Mühltröff, wo er bald eine Turnanstalt begründet hatte, bleiben, man berief ihn 1843 nach Freiberg als Kreisamtmann, in welcher Thätigkeit er ebenfalls segensreich wirkte, bis das verhängnisvolle Jahr 1848 herankam und somit jene Zeit, die bewegt genug war, um Männern von Kampfesmut und Energie jene Besonnenheit zu rauben, die nötig ist, um sich nicht in edler Begeisterung für die gute Sache des Vaterlandes zu Schritten fortzureissen zu lassen, die gerade in so bewegter Zeit um so grellere Beurteilung zu finden pflegen. Heubners ganzes Innere war erfüllt von dem Wunsche, der damals die Edelsten des deutschen Volkes beseelte, dem Wunsche nach einem einigen deutschen Vaterlande. So nahm er an den Verhandlungen der Nationalversammlung in Frankfurt am Main teil, in der unter anderen bedeutenden Männern auch Jahn und Wigard sassen. Heubner legte jedoch sein Mandat nieder, da er zugleich zum Abgeordneten für die I. sächsische Kammer gewählt worden war. Mit zündender Begeisterung, mit edler Rücksichtslosigkeit trat Heubner hier für die

deutsche Reichsverfassung ein. Da wurde die Kammer aufgelöst, und Heubner kehrte zu den Seinen nach Freiberg zurück, wo er von der ganzen Stadt festlich empfangen und zum Ehrenbürger ernannt wurde. Da kam die Kunde aus Dresden, dass sich das Volk zu Gunsten der Reichsverfassung erhoben habe, und man drang nun in Heubner, sofort wieder nach Dresden zurückzukehren, um die Sache des Volkes zu unterstützen und zu beraten. Nur ungern riss sich Heubner von seiner Familie los, hatte doch erst kurz zuvor seine Gattin ihm ein Kind geschenkt. Aber für sein Vaterland, für das Volk dünkte ihm kein Opfer zu hoch, und so ging er nach Dresden, — zu seinem Unglück. Mit Tzschirner und Todt, dem Bürgermeister von Adorf, wurde Heubner in die provisorische Regierung berufen, und besonders Heubner's Energie war es hierbei zu danken, dass sechs Tage lang jede Gewaltthätigkeit unterdrückt wurde, der heiligen Sache ein reiner Charakter gewahrt blieb.

Als dann der Volksaufstand mit Hilfe preussischer Truppen unterdrückt wurde, flohen Todt und Tzschirner, Heubner aber begab sich mit einigen Getreuen oder solchen, die er für Getreue hielt, zuerst nach Freiberg und dann nach Chemnitz, wo er am 10. Mai mit Bakunin verhaftet und nach Dresden und später auf die Festung Königstein gebracht wurde.

Obwohl er sich selbst und sein Freund Advokat Glöckner in Freiberg ihn aufs Beste verteidigte, wurde er doch zum Tode verurteilt, und mit männlicher Würde und Ruhe nahm er am 19. Januar 1850 den Spruch des Appellationsgerichtsbofes entgegen, mit jener Ruhe, die nur das Bewusstsein eines schuldfreien Gemütes gewährt.

Die Akten über jene Zeit sind längst geschlossen. Man mag über den Maiaufstand des Jahres 1849 denken, wie man will, von Heubner mussten selbst diejenigen, die ihn verurteilten, behaupten, dass die Motive zu seiner Handlungsweise die edelsten waren, die Liebe zum Volke und zum Vaterlande.

1850 ward Heubner zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe „begnadigt“ und nach Waldheim gebracht, und zehn Jahre hat der edle Märtyrer wirklich hinter Kerkermauern

geschmachtet, bis ihn endlich Erlösung winkte, bis er endlich zu den Seinen zurückkehren durfte.

Bald nach seiner Begnadigung siedelte Heubner nach Dresden über, um sich hier als Advokat niederzulassen. Was er hier in Dresden gewirkt hat, ist uns zu wohl bekannt. Sechzehn Jahre (1871—1887) lang, stand Heubner als besoldeter Stadtrat an der Spitze des gesamten höheren und niederen Schulwesens, das er in mustergiltiger Weise und zu hoher Anerkennung der Stadt verwaltete. Fast ebenso lange Zeit leitete er auch noch das Kirchenwesen Dresdens.

Ruhebedürfnis liess ihn 1887 aus dem Amte scheiden. Noch steht wohl lebhaft in der Erinnerung unserer Mitglieder die Ovation, welche der „Allgemeine Turnverein“ damals dem Scheidenden bereitete und welche in einem imposanten am 2. August 1887 dargebrachten Fackelzug bestand. Wir haben seitdem noch oftmals die Freude gehabt, den Turnvater Sachsens, der auch zugleich unser Vereinsältester ist, in unserer Mitte zu begrüßen. Rüstig kam der noch so jugendfrische Alte aus seiner Villa in Blasewitz nach Dresden geschritten, um an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen. In unserer Mitte sprach er noch am 12. Mai 1889 gelegentlich des Vereinschauturnens jene herrlichen Worte turnerischer Begeisterung, die im Kalender des Allgemeinen Turnverein vom Jahre 1890 zum Abdruck gelangten.

Wir würden den dieser Skizze zubemessenen knappen Raum weit überschreiten, wollten wir alle die Ehren hier aufzählen, mit denen man das reichgesegnete Wirken des so hoch verdienten Mannes zu lohnen versuchte.

Hier sei nur erwähnt, dass Heubner Ehrenmitglied der Turngemeinde Plauen i. V., der Turnvereine zu Mühltruff, Oederan und Blasewitz ist. Rat und Stadtverordnete der Stadt Dresden ehrten sich und Heubner, indem sie ihm bei seinem Scheiden aus dem Amte ein Kapital von 5000 Mark aussetzten, womit eine Heubner-Stiftung begründet werden sollte. Heubner überwies dies Kapital der Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt des Allgemeinen Erziehungs-Vereins (Fröbelstiftung).

So wird in allen Kreisen das Wirken dieses Mannes

reiche Früchte tragen, sein Andenken überall gesegnet sein.

Möge Otto Leonhard Heubner, dem Turnvater Sachsens, noch ein langer freundlicher Lebensabend beschieden sein! Und sind auch achtzig Jahre eine Lebensdauer, die nur wenigen Sterblichen gegönnt ist, bei Heubner hätte die Lebensparze die Pflicht den Lebenspfaden so lang zu spinnen, wie nur möglich, denn das Schicksal riss einst schnöde aus der Mitte des Fadens ein schönes Stück heraus. Wer so viel in seinem Leben geleistet, dem sei eine lange Erholung beschieden. Das sei unser Geburtstagswunsch!

Des Turners Fahneneid.

1839.

Mel.: Wir hatten gebauet etc.

Wie glänzt in die Weite
So hell das Panier! —
Im Morgenrot der Freude
Der Unschuld weisse Zier!

Dem teuren Zeichen
Folgt immer wie heut',
Und lasst uns nimmer weichen
Von unserm Fahneneid!

Es sei und es bleibe
Der Turner stets frisch! —
Gesund und frisch am Leibe,
Am Geiste stark und frisch!

Stets frei, in Gedanken,
In Wort und in That,
Geht fest und ohne Wanken
Den guten, rechten Pfad.

Und fröhlich für immer
Bei Lust und Gefahr!
Rot 'mal der Freude Schimmer
Des Turners Wangenpaar!

Und stets im Gemüte
Bleibt fromm auch und rein
Weiss wie des Lenzes Blüte
Soll uns're Seele sein!

Fest haltet am Bunde,
Es komme, was komm'!
Bleibt bis zur letzten Stunde
Stets frisch, frei, fröhlich, fromm!

Turnermut.

1839.

Mel.: Wo Kraft und Mut in deutscher Seele flammen.

Wer sich zur Lust das edle Turnwerk wählet,
In seinen Adern strömt ein feurig Blut;
Sein Arm wird stark, die Stärke wird gestählet,
Es wächst die Kraft, und mit der Kraft der Mut.

Wir turnen nicht vergebens,
Stehn fest im Kampf des Lebens,
Und wenn der Weltenbau in Trümmer bricht,
Wir fallen wohl, allein wir zittern nicht.

Wir treten kühn hinaus ins ernste Leben;
Was gross und schön, was edel ist und gut,
Was wahr und recht, das wollen wir erstreben,
Zum Ziel empor mit hohem Turnermut!

Wir turnen nicht vergebens etc.

Will uns die Welt mit ihrer Lust verführen,
Ein fester Sinn ist unsers Herzens Hut,
Dass wir den Pfad der Tugend nicht verlieren;
Fest in Versuchung steht der Turnermut!

Wir turnen nicht vergebens etc.

Und ob sich wider uns zusammenrotte
Des Frevels und des Wahnes finst're Brut
Und uns verfolgt mit Hass und Neid und Spott,
Wir trotzen ihr mit edlem Turnermut.

Wir turnen nicht vergebens etc.

Wenn finstre Wolken über uns sich türmen,
Uns rings umzuckt der Blitze wilde Glut,
Ja bei des Schicksals allerrauh'sten Stürmen,
Wir halten Stand mit kühnem Turnermut.
Wir turnen nicht vergebens etc.

Und sinket einst das matte Haupt uns nieder,
Und winkt der Hügel, wo einst Jeder ruht:
Wir schliessen froh die müden Augenlider
Und gehn den letzten Gang mit Turnermut.
Wir turnen nicht vergebens etc.

Turnergruss.

1845.

Gegrüsst seid, all ihr Brüder
Vom edlen Turnerbund,
Zu Schalle deutscher Lieder
Mit Herz und Hand und Mund!

Wir wollen als Gruss uns erwählen,
Was keinem der Turner soll fehlen
Es werde uns Allen zu Teil
Im Leben auf all' unsern Wegen
Des Grusses Bedeutung und Segen!
Dem wackeren Turner — Gut Heil!

Gut Heil!

Gegrüset seid, ihr Knaben
Im frischen Jugendglühn
Des Lebens schönste Gaben,
Die allen Euch erblühn!

Wo faul in den Stuben sie hocken,
Wo dumpf noch die Kräfte verstocken,
Da bauet den Turnplatz in Eil'!
Auf, schaaft euch um unsere Fahne
Und schaffet auf grünendem Plane
Der blühenden Jugend — Gut Heil

Gut Heil!

Gegrüßet seid, ihr Männer
Auf ernster Lebensbahn!
Des rechten Zieles Kenner,
Strebt ihr hinauf, hinan!
Für's Wahre und Recht und Gute
Stets vorwärts mit kräftigem Muthe,
Ist rauh auch der Weg oft und steil!
Ihr wusst zu schwierigen Werken
Den Leib und den Geist ja zu stärken!
Dem rüstigen Manne — Gut Heil!
Gut Heil!

Gegrüßt sei, Volk der Ehren
Im deutschen Vaterland!
Dir wollen wir gehören
Bis an des Grabes Rand!
Sei mannlich in Worten und Thaten!
Sei einig auf all' deinen Pfaden,
Und werde dem Fremden nicht feil!
Sei bieder, am Thron in der Hütte!
Sei deutsch in der Rede und Sitte!
Dem Volke der Deutschen — Gut Heil!
Gut Heil!

Monatssprüche für die „Allgemeinen“.

Januar.

Wenn's schneit und Alle hinter'm Ofen hocken,
Wenn Radler, Rudrer, Schwimmer frieren Alle,
Der Turner macht sich trotzdem auf die Socken,
Er turnt dann weiter in der Halle.

Februar.

Und hat der Monat neunundzwanzig Tage,
Dem Turner gilt es nicht zu viel —
Und ächzen andre über Winters Plage,
Die Turnhalle bleibt sein Ziel.

März.

Dass uns der Lenz naht, künden Frostesballen,
In allen Zehen kann man's spüren!
Der Turner lebt am frohsten da von Allen
In Turnschuhen kann man leicht marschieren.

April.

Dass doch der Lenz nicht kommen will!
Man muss zu lange warten —
Gar ungemütlich im April
Sind manchmal Turnerfahrten.

Mai.

Im frischen Grün prangt Baum und Strauch,
Und schnell, mit kühnem Satze,
Sind gleich die „Allgemeinen“ auch
Auf ihrem schönen Platze.

Juni.

Der Sommer naht, die Wanderzeit,
Da geht man auf die Reise.
Manch einer kehrt aus ferner Weit'
Dann heim mit einem Preise.

Juli.

Die Sonne versendet sengende Glut,
Bedrückend ist die Hitze,
Der Turnerkittel thut uns gut,
Dass man nicht gar so schwitze.

August.

Freiübungen macht im August
Gar mancher auf seinen Reisen!
Wenn du auch nicht willst, im Gebirge musst
Der Turnkunst Segen du preisen.

September.

Man kehrt zurück von da und dort
Mit leerem Beutel, zerrissnen Sohlen;
Der Turnplatz ist der rechte Ort,
Sich von Strapätzen zu erholen.

October.

Der Herbst ist da und in die Kneip'
Zieh'n die Philister-Seelen,
Wir aber woll'n uns den Leib
Durch unser Turnen stählen.

November.

Kalt wird es, unter Dach und Fach
Sind Menschen und Tiere alle,
Jetzt wird in uns die Sehnsucht wach
Nach einer neuen Halle.

December.

Der Winter naht im schnellen Trabe,
Das Tageslicht entflieht behender,
Zum Weihnachtsfest als Turnergabe
Erhält der Turner den Kalender.



3001—2081 1891

Turnrat 1892—1893.

Name und Wohnung.	Amt.	Amts-dauer.
Dr. P. Max Weidenbach, Gymnasial-Oberlehrer, Johann-Georgen-Allee 9, III.	Sprechwart (Vorsitzender des Vereins.)	1892—93.
Hermann Kühne, Ratsbuchhalter, Materni-strasse 17, II.	Stellvertretender Sprechwart	1892—93.
Franz Trautner, Vergolder, Wettinerstr. 6.	Kassenwart	1892—93.
Herm. Lotze, Baumeister, Reichsstrasse 10.	Stellvertretender Kassenwart und und zweiter Fechtwart.	1892.
Paul Gnauck, Ratsexpedient, Förstereistr. 16, II.	Schriftwart.	1892.
Emil Johne, Zeichner beim städt. Vermessungsamt, Maxstrasse 9b.	Bücherwart u. stellv. Schriftwart.	1892—93.
Ernst Hähnel, Fabrikant, Poppitz 10.	Mitgliedswart, stellv. Bücherwart und stellv. Damenturnwart	1892—93.
Alfred Rietzschel, Bankkassierer, Wettiner-strasse 41, III.	Haushaltswart	1892.
Paul Unrasch, Buchbindermeister, Reichen-bachstrasse 61.	Stellvertretender Mitgliedswart u. stellv. Haushaltswart.	1892—93.
Karl Koch, Materialverwalter, Güterbahn-hofstrasse 27, III.	Besitzwart.	1892.

Bernhard Fischer, Maschinenfabrikant, Falkenstrasse 15, I.	Stellvertretender Besitzwart.	1892—93.
Max Schuster, Registrator, Leipziger Strasse 9, III.	Oberturnwart	1892.
Moritz Mönch, Kalkulator, Striesener Str. 25	Erster Fechtwart.	1892.
Heinr. Mark, Privatus, Deutsche Kaiser-Allee 14.	Damenturnwart	1892.
Dr. Paul Schumann, Redakt., Ostraallee 30, III.	Presswart.	1892.
Dr. med. Arth. Bruno Berthold, Ferdinand-strasse 16.	Obmann der Samariterabteilung	1892.

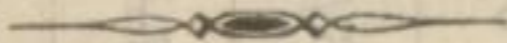
Hierüber:

Ausschuss für den Turnhallenbau.

Kühne (Vorsitzender), Dr. Weidenbach, Fischer, Koch, Trautner, Lotze, Johne, Schuster, Angermann und Schümichen.

Ausschuss für Versammlungen und Festlichkeiten:

Dr. Weidenbach (Vorsitzender), Kühne, Lotze, Unrasch.



TURN-

Zeit.	Montag.			Dienstag.					Mittwoch		
	V.	W.	S.	V.	W.	S.	P.	M.	V.	S.	M.
3—4									K. 6-10		
4—5									M. 6-14		
5—6									K. 10-14		
6 ¹ / ₂ —7		1. Damen-Abt.									
7—7 ¹ / ₂					3. M.-Sonder-R.						
7 ¹ / ₂ —8	1. (Mitglieder-)Abt., Turner über 18 Jahre.	2. Damen-Abt.	5. (Mitgl.-)Abt., Turner über 18 J.	4. (gemischte) Abt., Mitglieder und Jugend.	3. (Männer-)Abt., ab. 25 J.	7. (Jugend-)Abt., T. von 14-18 J.	6. (gem.) Abt., Mitgl. u. Jugend.		2. (Jugend-)Abt., Turner von 14-18 Jahren.	1. M.-Sonder-R.	
8—8 ¹ / ₂								3. Damen-Abt.			Fechterschaft.
8 ¹ / ₂ —9											
9—9 ¹ / ₂											
9 ¹ / ₂ —10											

PLAN.

Zeit.	Donnerstag			Freitag				Sonnabend			
	V.	W.	S.	V.	W.	P.	M.	V.	W.	S.	M.
3—4											
4—5											
5—6											
6 ¹ / ₂ —7											
7—7 ¹ / ₂											
7 ¹ / ₂ —8											
8—8 ¹ / ₂											
8 ¹ / ₂ —9											
9—9 ¹ / ₂											
9 ¹ / ₂ —10											

S. = Turnhalle Sedanstrasse 10.
 P. = Turnhalle Pestalozzistr. 5.
 M. = Mochmannsche Halle,
 Christianstrasse 16.

Turnhalla hinter dem Schiesshause.
 Turnhalle des Wettin-Gymnasiums.



Turnabteilungen des Allgem. Turnvereins.

- I. (Mitglieder-) Abteilung: (Turner über 18 Jahre alt)
Montags und Donnerstags abends $7\frac{1}{2}$ —10. — **V.**
- II. (Jugend-) Abteilung: (Turner von 14—18 Jahren).
Mittwoch und Sonnabend abends. $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{3}{4}$. — **V.**
- III. (Männer-) Abteilung: (Turner über 25 Jahre alt) Dienstags u. Freitags abends 8— $9\frac{1}{2}$. — **W.**
- IV. Gemischte Abteilung (Mitglieder- und Jugend-): Dienstags und Freitags abends $7\frac{1}{2}$ —10 — **V.**
- V. (Mitglieder-) Abteilung: (Turner über 18 Jahre alt).
Montags und Donnerstags $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$. — **S.**
- VI. Gemischte Abteilung (Mitglieder- und Jugend-): Dienstags und Freitags abend $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$. — **P.**
- VII. (Jugend-) Abteilung: (Turner von 14—18 Jahren) Dienstags und Sonnabend abends $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$. — **S.**
 - I. Männer-Sonderriege: Mittwoch abends $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$. — **S.**
 - II. Männer-Sonderriege: Sonnabend abends $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$. — **W.**
 - III. Männer-Sonderriege: Dienstags und Freitags abends 7—8. — **W.**
- I. Damen-Abteilung: Montags und Donnerstags abends $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$. — **W.**
- II. Damen-Abteilung: Montags und Donnerstags abends $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$. — **W.**
- III. Damenabteilung: Dienst. und Freit. abends 8—9 — **M.**
- Fechterabteilung: Mittw. und Sonnab. abends $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$. — **M.**
- I. Knaben-Abteilung: (Kn. von 6—10 Jahren.) Mittwoch und Sonnabend nachm. 3—4. — **V.**
- II. Knaben-Abteilung: (Kn. von 10—14 Jahren.) Mittwoch und Sonnabend nachm. 5—6. — **V.**
- I. u. II. Mädchen-Abteilung: (M. von 6—14. Jahren.) Mittwoch und Sonnabend nachm. 4—5. — **V.**

Vorturnerschaft.

I. Vorturner.

- | | |
|--|--|
| Ackermann, Johann. | Lehmann, Max, Turnwart
der III. Abteilung. |
| Ament, Paul. | Melzer, Paul. |
| Anders, Hermann. | Merz, Max. |
| Angermann, Oskar. | Meschke, Emil. |
| Backhaus, Rudolf. | Mühle, Julius. |
| Bauer, Oswald, Mitglied des
techn. Ausschusses u. Turn-
wart der VII. Abteilung. | Müller, Albert. |
| Bauer, Georg. | Müller, Bruno. |
| Bauer, Arthur, Mitglied des
techn. Ausschusses. | Münch, Oskar. |
| Bauer, Heinrich, stellvertr.
Turnwart d. VII. Abteil. | Nicolai, Julius. |
| Baumann, Richard, Turn-
wart d. I. Abteilung. | Paul, Richard. |
| Becker, Max. | Peschel, Alwin, Mitglied d.
techn. Ausschusses und
Turnwart der IV. Abteil. |
| Begmann, Arthur. | Peschel, Oskar. |
| Berthold, Georg. | Peschel, Edmund. |
| Born, Richard. | Rachholss, Heinrich. |
| Bräuer, Emil. | Rietschel, Alfred. |
| Decker, Johannes. | Schäfer, Gottlieb. |
| Dietel, Ludwig. | Schatter, Otto. |
| Eissmann, Georg. | Schräber, Bernhard, Vor-
sitzender der Vorturner-
schaft u. Mitgl. des techn.
Ausschusses. |
| Fischer, Bernhard. | Schuster, Max, stellv. Vors.
u. Kassenwart der Vor-
turnerschaft, Mitglied d.
techn. Aussch. Turnwart
d. II. Abt. u. Oberturnwart. |
| Gelpke, Moritz. | Seyffarth, Max. |
| Gnauck, Paul, stellv. Turn-
wart d. I. Abt. | Socher, Otto, Schriftführer. |
| Harzbecker, Paul, stellv.
Turnwart der III. Abteil. | Thoss, Hans, stellv. Schriftf. |
| Heymann, Ernst, stellv. Turn-
wart der IV. Abteilung. | Trommer, Arthur, stellv.
Turnwart d. V. Abteilung. |
| Hoyer, Paul. | Unrasch, Paul, Turnwart d.
V. Abteilung. |
| Knöll, Alwin, stellv. Turn-
wart der II. Abteilung. | |
| Kretschmar, Ernst. | |
| Krüger, Oskar. | |

Völkel, Max, Turnwart der
VI. Abteilung.
Völkel, Julius.

Winkelmann, Emil, stellv.
Turnw. der VI. Abt.
Hierüber: Froberg Wilh.,
Ehrenmitglied.

II. Anmänner.

Winkler, Curt.
Israel, Gustav.
Geith, Ludwig.
Ackermann, Max.
Trenkler, Reinhold.
Gruhle, Richard.
Rentsch, Hermann.
Schramm, Emil.

Friedrich, Richard.
Sachse, Gustav.
Martin, Karl.
König, Arthur.
Rorarius, Max.
Deisting, August.
Martini, Moritz.

Leitung des Turnbetriebs.

I. Oberturnwart.

Schuster, Max, Leipziger Strasse 9, III.

2. Technischer Ausschuss.

Oberturnwart Schuster, Max.
Vors. der Vorturnerschaft
Schräber, Bernh., Katharin-
strasse 12, I.

Turnwart Peschel, Alwin.
Turnwart Bauer, Oswald.
Vorturner Bauer, Arthur.

3. Turnwarte.

- I. Abt. Baumann, Richard, Schäferstrasse 35, I.
Gnauck, Paul, Förstereistrasse 16, III.
II. Abt. Schuster, Max, Leipziger Strasse 9, III.
Knöll, Alwin, Schäferstrasse 7, III.
III. Abt. Lehmann, Max, Freiburger Platz 23, IV.
Harzbecker, Paul, Annenstrasse 47.
IV. Abt. Peschel, Alwin, Plauen, Bienertstrasse 2.
Heymann, Ernst, Rhänitzgasse 17, III.
V. Abt. Unrasch, Paul, Moczinskystrasse 5.
Trommer, Arthur, Lüttichaustrasse 19, IV.

- VI. Abt. Völkel, Max, Reissigerstrasse 54, III.
Winkelmann, Emil, Schumannstrasse 16 b, II.
VII. Abt. Bauer, Oswald, Freiburger Strasse 14, III.
Bauer, Heinrich, Kreuzstrasse 12, II.

4. Männer-Sonder-Riegen.

- I. Schubarth, C. F., Turnlehrer, Liliengasse 19, III.
II. Baumann, Richard, Schäferstrasse 35, I.
III. Müller, Albert, Berliner Strasse 33, II.

5. Damenturnen.

- Frl. Pöttsch, Turnlehrerin, Christianstrasse 30, IV.

6. Fechterschaft.

- Mönch, F. M., Fechtwart, Striesener Strasse 25.

7. Kinderturnen.

- Backhauss, Arno, Lehrer, kl. Brüdergasse 5, II.
Socher, Otto, Lehrer, Cirkusstrasse 27, IV.
Zarschler, Albin, Turnlehrer, Blasewitzer Strasse 47, II.

Vereinsbeamte.

- Herr Merz, Expedient, Freiburger Platz 30.
Herr Albert Lesche, Turnbote, Schützengasse 25.
Herr Karl Lehmann, Turnbote für die V. Turnabteilung,
Palmstrasse 35, I.
Herr August Leinert, Hilfsbote, Freiburger Platz 19, II.
H.-G.

Hornisten - Chor.

Leiter: Alfred Porzig, Winkelmannstrasse 47, IV.

Mitglieder, welche dem Hornistenchor beitreten wollen, sind stets willkommen und können sich jederzeit mündlich oder schriftlich beim Leiter oder im Uebungsort, Kl. Plauensche Gasse 37, part. beim Herrn Restaurateur Richard Demnitz melden. Übungsstunden: Mittwochs und Sonnabends und nach Uebereinkunft.

Verzeichnis der festen Riegen u. Vereinigungen.

1. „**Buschklepper**“-Riege, gegr. 1862 (Vort. Angermann), Montag und Donnerstag, Gewerbehau, Ostraallee.
2. „**Chinesen**“-Riege.
Zusammenkünfte im Culmbacher Bierhaus, Webergasse 28, I, Sonnabends von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an. Gründung: 2. Januar 1872. Vorstand Ludwig Dietel.
3. Riege „**Rachholss**“ (Vorturner Rachholss).
Gegründet Neujahr 1878. Turnt Montag u. Donnerstag. Kneipe nach dem Turnen: Kloss, Flosshofstrasse.
4. Riege „**Renz**“. Gegründet am 4. April 1881. (Vorturner Seyffarth, Ziegelstrasse 17).
5. „**Gut Schlauch**“-Riege.
Mitglieder der vormaligen Turner-Feuerwehr, gegründet am 1. Oktober 1882. Vorturner und Vorsitzender R. Baumann, Kaufmann, Schäferstrasse 35, I. Kneiplokal: Restaurant Thiele, Wettinerstrasse. Turnt Montags und Donnerstags.
6. Riege „**Bräuer**“, gegründet 3. Oktober 1881. Vors.: Emil Bräuer. Bildet sich aus Vorturnern, Anmänner n und Mitgliedern der Jugend-Abteilung. Kneipe: Mittwoch und Sonnabend bei Kloss, Flosshofstrasse.
7. Riege „**Wanderlust**“ (Vorturner Hoyer). Vorsitzender: Paul Reibisch.
Gebildet aus Turnern der IV. Abteilung des A. T.-V. Zweck: Förderung des Turnens und Wandersinnes im engeren Kreise. Stiftungstag: 16. Januar 1884. Kneipabend: Freitags nach dem Turnen, Gasthaus Schwarzer Adler, Schäferstrasse 78.
8. Riege „**Froh u. Frei**“ (Vorturner Kretzschmar, Poppitz 18).
Gegründet am 1. März 1884. Zweck derseben ist Hebung der Turnsache, Förderung der Geselligkeit, Unterstützung aller vom Verein getroffenen turnerischen Veranstaltungen. Kneipabend: Montags nach dem Turnen b. Saupe „Zum Plauen'schen Grund“, Freiburgerstr.
9. Riege „**Frisch auf!**“ (gegr. 4. April 1884). Vorturner und Vorsitz. Schäfer). Kneipe: Donnerstags nach dem Turnen Restaur. Plischke, Wettinerstr. Zweck wie bei 7.

10. „Kneipe der V. Abteilung.“ Gründung 2. Nov. 1885. Mitgliederzahl: 36. Kneipwart: Paul Unrasch, Kneipabende: Montag und Donnerstag im „Strehleener Hof“, Strehleener Str. 14.
11. Riege „Gutsmuths“. Gegr. am 24. März 1887. Vorturner Paul Gnauck, Förstereistrasse 16, III. Kneipwart: Richard Gnauck II, Maternistrasse 5, III. Turnt Montag und Donnerstag in der I. Abteilung. Kneipe nach dem Turnen in der „Friedrichsburg“, Weisseritzstrasse 29.
12. Riege „Vorwärts“. Gegr. am 1. April 1887. (Mitgliederzahl: 23). Bildet sich aus Vorturnern und Mitgliedern der II. Abteilung. Turnt Donnerstags als feste Riege in der I. Abteilung und Mittwochs und Sonnabends als dienstthuende Vorturner in der II. Abteilung. Vors.: Vorturner Alwin Knöll. Riegen-Vort. u. stellv. Vorsitzender: Georg Berthold. Kneipe Sonnabends von 10 Uhr an in der „Friedrichsburg“, Weisseritzstrasse 28.
13. Riege „Frohsinn“. Gegr. am 1. Mai 1888. Vorturner P. Gnauck. Turnt Dienstag und Freitag in der Wettiner Halle, III. Abteil. Dienstags nach dem Turnen Kneipe in Plischke's deutscher Schankstube, Wettinerstrasse 20. Kneipwart: Ratsexpedient Gotthold Tätzner.
14. „Fechter-Riege“, s. Seite 69.
15. Turner-Vereinigung „Friesen“ (Vors.: Herm. Nölcke). Gegr. am 1. Nov. 1889. Zweck: Pflege des geselligen Verkehrs und Unterstützung der Veranstaltungen des Vereins. Kneipabend: Donnerstags nach dem Turnen im Restaurant Thümmel, Weisseritzstrasse 19.
16. „Kneipe der VI. Abteilung.“ Gegr. am 16. Mai 1890. Kneipwart: Emil Winkelmann. Kneipabend: Freitag nach dem Turnen bei Schänkwirt Kaubisch, „Teutonia“, Dürerstr. 15.
17. Turnvereinigung „Wacker“, gebildet aus Turnern der I. Abteilung, gegründet am 13. Sept. 1888. Zweck: Förderung des Turnens und Pflege des geselligen Verkehrs. Kneipwart: Gustav Hennig. Kneipe: Donnerstag nach dem Turnen bei Frank, Grünestrasse 6.

Radfahrer-Angelegenheit.

Vertreter: Ernst Kretzschmar, Poppitz 18.

Schriftführer: Emil Klingsporn, Kaulbachstr. 4, part.

Die Radfahrer-Vereinigung „Turner“ gegr. 1886 als Rad-Riege des Allg. Turn-Vereins stellt ihren Mitgliedern Lern- und Saal-Maschinen zur freien Benutzung während der Übungsstunden.

Im Sommer: Tourenfahren, Strassen- und Rennbahn-Wettfahren, sowie Übungsfahren auf dem Turnplatze.

Im Winter: Kunst- und Reigen-Übungsfahren in einem zu ermietenden Saale und in der Turnhalle.

Sitzungen finden jeden Mittwoch von $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends im Clublokal

Restaurant Stadt Pilsen, Weissegasse

statt.

Die Radfahrer-Vereinigung „Turner“ hat sich im vergangenen Jahre abermals um ein Drittel ihrer Mitglieder — von 65 auf 95 — vermehrt, wodurch sie der Zahl nach, der 1. Verein in Dresden geworden ist. Auch in sportlicher Beziehung kann sie sich mit jedem anderen Vereine messen. Es gelang ihr im verflossenen Jahre bei sämtlichen 4 Preiscorsofahrten, bei welchen sie in Wettbewerb trat, den I. Preis davonzutragen (Freiberg, Teplitz, Dresden und Riesa).

Ausserdem errangen noch einzelne Mitglieder Preise und Medaillen auf der Rennbahn, sowie im Touren- und Bergwettfahren.

An Vereinstouren wurden 24 und zwar 2 zweitägige, 8 Tages- und 14 Halbtagestouren mit einer Gesamtlänge von ungefähr 1850 km. gefahren.

An Veranstaltungen seien hier erwähnt:

das am 13. September abgehaltene Strassenrennen, bestehend in einem Erst-Niederadhaupt-, Hochradhaupt- und Landsturmfahren, ein am 25. Oktober auf der Rennbahn Striesen abgehaltenes Vorgabefahren, sowie

das am 6. November von gegen 700 Personen besuchte, glänzend verlaufene Galasaalfest.

Die Vereinigung hatte ferner Gelegenheit sich beim Stiftungs- und Herbstfest des Allg. Turn-Vereins durch Aufführungen zu beteiligen.

Ferner wurden vom 11. November 1890 bis 10. November 1891 im Ganzen 48 Wochenversammlungen, wovon 3 ausserordentliche, mit einem durchschnittlichen Besuche von 40 Mitgliedern abgehalten.

Sängerschaft

des Allgemeinen Turn-Vereins.

A. Verwaltung:

Caroli, Eduard, Lagerverwalter, Friedrichstr. 31, Vorsitz.

Schultze, Paul, Schneidermeister, Jüdenhof 1, IV., stellvertretender Vorsitzender.

Haberkorn, Georg, Komptoirist, Schmiedegasse 3, I., Schriftwart.

Fehmel, Herrmann, Bureauassistent a. d. St.-E.-B., Uhlandstrasse, 25, IV., stellvertretender Schriftwart und stellvertretender Liedermeister.

Fischer II, Curt, Bureauassistent a. d. St.-E.-B., Schäferstrasse 53, II., Kassenwart.

Benke, Richard, Buchbinder, Pillnitzer Strasse 43, IV. stellvert. Kassenwart.

Nacke, Emil, Schneider, Seestrasse 10, IV., Notenwart.

Banda, Paul, Kaufmann, Prager Strasse 31, IV., stellvertretender Notenwart.

Hierüber: **Musiklehrer Edwin Schiffl**, Markgrafenstrasse 15, I., Liedermeister.

B. Mitglieder:

I. Tenor:	II. Tenor:	I. Bass:	II. Bass:
Arlt, E.	Benke, R.	Delfow, C.	Caroli, E.
Banda, P.	Fehmel, H.	Fischer II, C.	Fischer I, B.
Haberkorn, G.	Nacke, E.	Kaniss, G.	Rothe, F.
Kaniss II, P.	Schreiber, R.	Krebs, E.	Schmidt, E.
Kitzig, W.	Wegener, A.	Melzer, Cl.	Schneider, M.
Ramm, G.	Weissbach, H.	Pietsch, O.	Schultze, P.
Rieger, B.		Rothe, F.	
Seyffert, H.		Ruhland, M.	
		Schwenke, O.	
		Ulbricht, A.	

Die Übungen der Sängerschaft finden jeden Mittwoch abends von 9 Uhr an im „Schwarzen Adler“, Dresden-F., Schäferstrasse 78, statt.

Sangeslustige Turner, vom 18. Jahre an, sind zum Beitritt berechtigt und jederzeit willkommen.

Fechtangelegenheiten.

I. Fechterschaft.

1. Fechtwart: Moritz Mönch, Striesener Strasse 25.

2. do. Herm. Lotze, Reichsstr. 10.

Vorfechter: Rich. Glaser, Fechtgerät-Fabrikant, Borngasse 3.

Kassenwart: Karl Linke, Waisenhausstrasse 15.

Der Unterricht wird vom Fechtwart Mönch, dem Vorfechter Glaser, sowie mehreren geübten älteren Fechtern in den Fecht-Riegen (einschl. 1 Riege für ältere Herren) in abgeschlossenen Lehrgängen erteilt. Es ist Gelegenheit zum Stoss- und Hiebfechten gegeben. Von den Vereinsmitgliedern wird ein Monatsbeitrag von 50 Pfg. erhoben. Für Nichtvereinsmitglieder finden besondere Vereinbarungen statt. Alles Nähere durch den Vereinsfechtwart an den Fechtabenden

Mittwoch und Sonnabend abends von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
in der Turnhalle des Herrn Director Mochmann, Christian-
strasse 16.

2. Fechter-Vereinigung „Standfest.“

Dieselbe ist aus der früheren freien Vereinigung her-
vorgegangen und es gehört ihr der grössere Teil der
Fechterschaft an. Sie stellt sich die Aufgabe, unter Pflege
geselligen, freundschaftlichen Verkehrs auf Förderung der
Fechtkunst im Vereine hinzuwirken, zugleich aber im
regsten Anschluss an denselben, an den turnerischen und
geselligen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen, so-
wie denselben nach Kräften zu unterstützen. Stiftung-
tag: 23. März 1889. Vorsitzender: Hans Bürger.

Zusammenkünfte Sonnabends nach dem Fechten im
Restaurant „Stadt Pilsen“, Weissegasse 3 im oberen Saale.

Bücherei.

Der Verein besitzt eine Bücherei von circa 1200 Bänden,
von denen ein Drittel turnerische, die übrigen unterhalten-
de und allgemein belehrende Werke sind.

Die Ausgabe der Bücher findet Dienstags Abends von
 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr statt, die Benutzung steht jedem
Mitgliede und Schüler unentgeltlich frei.

Ausgegeben wurden vom 20. November 1890 bis 29.
Oktober 1891: 1207 Bände von denen 76 Bände turnerisch
und 1131 allgemeinen Inhalts, somit 321 Bücher mehr als
im Vorjahre ausgegeben.

Anzahl der Mitglieder Ende Oktober 1891.

		gegen Sept.
Stimmfähige Mitglieder	521	+ 18
Mitglieder über 18 Jahre	168	+ 21
Zöglinge 14 bis 18 Jahre	239	+ 3
Damen	129	— 6
Summa	1057	+ 36

Sieger-Verzeichnis.

(Fortsetzung des Verzeichnisses aus dem vorjähr. Kalender.)

Vereinswettturnen.

am 18. Oktober 1891.

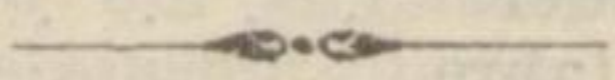
1. Preis Berthold, Georg.
2. - Peschel, Edmund.
3. - Bauer, Georg.
4. - Völkel, Richard.
5. - Rovarius, Max.

Preis im Ringen: Berthold, Georg.

Das „Spenderbuch“.

Um den Mitgliedern des Vereins, deren Verhältnisse günstige sind, Gelegenheit zu geben, für die Zwecke des Vereins hin und wieder ein Scherflein zu widmen, ist das »Spenderbuch« gestiftet worden. Es ist jederzeit durch den Vereinsboten zu erlangen und sei dem freigebigen Wohlwollen aller Vereinsgenossen bestens empfohlen; denn:

**die Turnhallen-Baukasse
lässt grüssen!**



Verzeichnis

der

stimm- und wahlfähigen Mitglieder.

(Stand vom 15. November 1891.)

I. Vereins-Älteste.*)

Vergolder Herm. Biering.
Graveur Herm. Büchner.
Professor Hugo Bürkner.
Schuhmachermeister Julius
Böttcher.
Schuhmachermeister Börner.
Privatus Moritz Calberla.
Gerichtsschreiber Louis Dietel.
Hofsekretär Max Dressler.
Kürschnermeister Döschner.
Dr. med. Edm. Friedrich.
Gürtlermeister Rich. Glaser.
Stadtrat Heubner.
Drechsler Bernhard Heustreu.
Kassierer Jäger.
Maler C. G. Jöhrig.
Bildhauer Käseberg.
Oberlehrer O. Kellner.

Depositenkassierer Conrad Kein.
Kommissionsrat Korb.
Stadtrat Kretzschmar.
Kalkulator Lehmpfuhl.
Schneidermstr. Ferd. Naake.
Maler Hartwig Reibisch.
Direktor Reichardt.
Kommissionsrat Reichardt.
Oberlehrer a. D. Reinicke.
Lehrer Schubarth.
Maler Sturm.
Riemermeister Schlagehan.
Turnlehrer Hermann Sieber.
Hofklempnermstr. Emil Türcke.
Klempnermeister Waldmann.
Lehrer Wilcke.
Hofrat Professor Dr. Zeibig.

*) Anm. Die „Vereins-Ältesten“ sind den Reihen der wirklichen Mitglieder entnommen und zwar solche, die dem Verein entweder in den ersten fünf Jahren des Bestehens des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins, 1844—1849, oder 25 Jahre in ununterbrochener Folge angehört haben. Die Letzteren werden auf Vorschlag ernannt. Sie sind von der Beitragszahlung entbunden, jedoch zum freien Zutritt bei allen Vereinsveranstaltungen herzlich eingeladen; das aktive und passive Wahlrecht ist indessen an die Fortzahlung der Beiträge geknüpft.

S. Beschl. d. Turnrats v. 26. Okt. 1886.

II. Mitglieder über 21 Jahre alt.

- A ckermann, Gustav, Geh. Hof-
rat.
A ckermann, Johannes, Mecha-
niker.
A ckermann, Max, Exped.-
Hilfsarbeiter.
Adam, Georg, Bildhauer.
Adler, Oskar, Kaufmann.
Albrecht, W., Mechaniker.
Ament, Paul, Kaufmann.
Anders, Hermann, Fabrikant.
Andrä, Oswald, Bildhauer.
Angermann, Friedr., Tischler-
meister.
Angermann, Oskar, Kunst-
tischler.
Apitzsch, Ernst, Schneider.
Aschenbach, Paul, Stellmacher.
Aurich, Friedr., Restaurateur.
Bachmann, Otto, Handlungs-
expedient.
Bachstein, Carl, Eisendreher.
Backhaus, Arno, Lehrer.
Backhaus, Emil, Lithograph.
Backhaus, Rud., Vorzeichner.
Balzer, Josef, Schneider.
Banda, Paul, Kaufmann.
Barthel, Max, Klempner.
Bassenge, Julius, Kaufmann.
Bauer, Arthur, Mechaniker.
Bauer, Georg, Glaser.
Bauer, Gustav, Xylograph.
Bauer, Heinrich, Expeditions-
hilfsarbeiter.
Bauer, Oswald, Kaufmann.
Baumann, Rich., Kaufmann.
Baumberg, Adolf, Conditor.
Benke, R. A., Buchbinder.
Beck, Rud. C., Kaufmann.
Becker, Max, Goldarbeiter.
Begmann, Arthur, Bankbe-
amter.
Bendert, Fritz, Schlosser.
Berger, Rich., Expedient.
Berger, Theodor, Ratsexped.
Berthold, Arthur Bruno, Dr.
med.
Berthold, Georg, Stuccateur.
Biering, Herm., Vergolder.
Biltz, Oskar, Kaufmann.
Bilz, Emil, Ratssecretär.
Birnbaum, Georg, Tischler.
Blochwitz, A. H., Gastwirt.
Bobe, Max, Uhrmacher.
Bobe, Theod., Klempner.
Boden, F. E., Ratsassistent.
Böhmer, Max, Kupferschmied.
Börner, August, Schuhmacher-
meister.
Böttcher, Julius, Schuhmacher.
Born, Rich., Buchbindermstr.
Bothe, H., Zahnkünstler.
Bräuer, Emil, Schriftsetzer.
Braun, Emil, Graveur.
Braune, Stefan, Zuschneider.
Brückner, Rud., Strumpfwirker.
Brummer, Wilh., Buchdrucke-
reibesitzer.
Büchner, Hermann, Graveur.
Büchner, Emil, Stadtsteuer-
amts-Diätist.
Bürger, Hans, Photograph.
Bunjes, Otto, Schlosser.
Burgold, Herm., Schuhmacher.
Calberla, Moritz, Privatus.
Callenberg, Adolf, Director
Carl, Max, Hilfsarbeiter.
Caroli, Eduard, Lagerdiener.
Chrambach, Fr., Hofjuwelier.
Claussnitzer, Joh., Kaufmann.
Creutz, Adolf, Schriftsetzer.
Decker, Johannes, Lackierer.
Delfow, Carl, Privatus.
Deisting, A., Contorist.
Devantier, Gustav, Kaufmann.
Dietel, Karl Louis, Oberlands-
Gerichtssekretär.
Dietmann, Max, Kaufmann.
Dittrich, G. E., Kaufmann.
Döschner, Friedrich, Kürsch-
nermeister.
Döring, Wilhelm, Schneider.
Donner, Robert, Maler.
Dorsch, Paul, Kaufmann.
Dutschke, Carl, Baugewerke.
Dutzschmann, Julius, Schrift-
setzer.
Eberwein, K. W., Ratshilfs-
arbeiter.

Eckardt, Heinr., Zuschneider
 Eckert, K. B., Mechaniker.
 Eggersglün, Heinrich.
 Esselbach, P., J., Handlungs-
 gehilfe.
 Eisenach, Arthur, Töpfer.
 Eismann, G., Schlosser.
 Eller, Theod., Ratshilfsarbeit.
 Endlich, Max, Kaufmann.
 Erdmann, Oskar, Tapeziererm.
 Erfurth, Fritz, Decorations-
 maler.
 Etter, Franz, Schneider.

 Fehmel, Herm., Bureauassistent.
 Fichte, Louis, Goldschmied.
 Fickert, Richard, Ratshilfs-
 arbeiter.
 Fiedler, Carl Aug., Restaurat.
 Fiedler, Emil, Stadtsteueramts-
 kassierer.
 Fischer, Bernhard, Maschinen-
 fabrikant.
 Fischer, Curt, Bur.-Assistent.
 Flach, Richard, Kaufmann.
 Flechsig, F. A., Comptoirist.
 Flechsig, Moritz, Kaufmann.
 Fraass, Albin, Schuhmacher.
 Franke, Albert, Tischlermstr.
 Franke, E., Turnger.-Fabrika-
 tions-Geh.
 Franz, J. E., Kunstgiesser.
 Freidank, Adolf, Kaufmann.
 Freier, Richard, Kirchenbuch-
 führer.
 Frenzel, C. W., Hausbesitzer.
 Frenzel, Bernh., Friseur.
 Friedrich, Ernst, Balletmeister.
 Friedrich, Rich., Ratsexpedient.
 Fritzsche, Rob., Schuhmacher.
 Fröbel, Wilhelm, Hutmacher.
 Froberg, Wilhelm, Oberturn-
 lehrer.
 Funke, Karl, Bureau-Assist.

 Gabriel, Ernst Moritz, Kauf-
 mann.
 Gabriel, Max, Copist.
 Gädicke, Otto, Schneidermstr.
 Ganz, Eduard, Mechaniker.
 Ganz, Moritz, Mechaniker.
 Gaudich, Arth., Goldschmied.
 Gebhardt, Emil, Schuhmacher.

Geissler, Paul, Sektionswärter.
 Geith, Ludw., Zahntechniker.
 Gelpke, Moritz, Buchbinder-
 meister.
 Genth, Otto, Gärtner.
 Georgi, Paul, Tischlermeister.
 Gerlach, Reinhold, Kaufmann.
 Gläs, Bruno, Tischler.
 Glaser, Richard, Gürtlermeister.
 Gnauck, Paul, Ratsbeamter.
 Gnauck, Rich., Wagner.
 Görlitz, Georg, Lithograph.
 Görner, Paul, Exped.-Hilfsarb.
 Götte, Emil, Kaufmann.
 Götz, Carl Rob., Bureau-Assi-
 stent
 Götze, Julius, Porz.-Maler.
 Goldberg, Max, Zeichner.
 Gottschalk, Georg, Kassenkon-
 trolleur.
 Grahl, Edmund, Kaufmann.
 Grahl, Moritz, Sattler.
 Grau, Theodor, Former.
 Graupe, Gustav, Uhrmacher.
 Grellmann, Max, Finanzkal-
 kulator.
 Grosslaub, Max, Friseur.
 Grossmann, Alexander, Mecha-
 niker.
 Grossmann, Aug., Zeichner.
 Grüllich, Theodor, Kaufmann.
 Gruhle, Georg, Ratshilfs-
 arbeiter.
 Gruhle, Richard, Exped.-Hilfs-
 arbeiter.
 Günther, Ed., Inspektor.
 Günzel, Richard, Kaufmann.
 Guhr, Robert, Buchhalter.

 Haberkorn, Georg, Expedient.
 Hähnel, Ernst, Turngeräte-
 Fabrikant.
 Hänsel, Richard, Kaufmann.
 Hagpiel, O., Fabrikant.
 Hahne, Rud., Schuhmacher.
 Hahner, Alfred, Buchbinder-
 meister.
 Hantzsch, Friedrich, Ratsregi-
 strator.
 Hardtmann, Georg, Ratsexped.
 Harzbecker, Paul, Uhrmacher.
 Hasselbrink, Ernst, Schneider.

- Haubold, Paul, Ratsexpedient.
 Hellgeist, Arthur, Kaufmann.
 Hellriegel, Georg, Kaufmann.
 Hennig, Gustav, Maler.
 Hennig, Paul, Exped.-Hilfs-
 arbeiter.
 Henke, Aug., Woll- u. Weiss-
 waren-Händler
 Hentzschel, Moritz, Lagerist.
 Hermann, Paul, Maler.
 Heubner, Otto Leonh., Stadtrat
 a. D.
 Heusinger, F. W., Buchhalter.
 Heustreu, Bernhard, Drechsler.
 Heymann, Ernst, Schriftmaler.
 Hientzsch, Friedrich, Exped.-
 Hilfsarbeiter.
 Hilbert, Reinh., Mechaniker.
 Hoch, Robert, Mechaniker.
 Hörisch, Max, Kaufmann.
 Hötzeldt, Richard, Diätist.
 Hoffmann, Osk., Seifensieder.
 Hofmann Emil, Graveur.
 Hofmann, Herm., Expedient.
 Hofmann, Osw., Oberinspektor.
 Holzhausen, Rud., Markthelfer.
 Hoyer, Paul, Kaufmann.

 Jährig, Gustav, Ratshilfsar-
 arbeiter.
 Jentzsch, Leopold, Schneider.
 Jeratsch, Paul, Stadtsteuer-
 amts-Kontrolleur.
 Illing, Reinhold, Kartonagen-
 arbeiter.
 Johne, Emil, Zeichner.
 Jost, Bruno, Kaufmann.
 Isolani, Eugen, Redakteur.
 Israel, Gustav, Expeditions-
 Hilfsarbeiter.
 Ith, Heinrich, Kaufmann.
 Ith, Ludwig, Kaufmann.
 Jung, Hermann, Kaufmann.
 Junghans, William, Kaufmann

 Kaden, Otto, Porzellanmaler.
 Käseberg, Ernst, Bildhauer.
 Kaniss, Carl Georg, Komptoirist.
 Kaniss, Paul, Registrator.
 Kapsser, Reinhold, Bureau-
 Assistent.
 Kellner, Otto, Oberlehrer.

 Kerkhof, Fr., Conditor.
 Kermbach, Heinr., Architekt.
 Kitzig, Wilh., Zahnkünstler.
 Klemm, Max, Bürstenmacher.
 Klette, Stadtbaurat.
 Klinger, Arno, Kaufmann.
 Klingsporn, Emil, Exped.-
 Hilfsarbeiter.
 Klössel, Hans, Kanzlist.
 Klopsch, Ferd., Schneider.
 Kloss, Otto, Schänkwirt.
 Kludt, Albrecht, Kaufmann.
 Kluge, Friedr. Paul, Buch-
 drucker.
 Knocke, Alwin, Posamentier.
 Knöll, Alwin, Goldschmied.
 Knoth, Oskar, Anstalts-Exped.
 Koch, Carl A., Materialverwalt.
 Köhler, Max, Lagerist.
 Köhler, Paul, Markthelfer.
 König, Arthur, Tapezierer.
 König, Richard, Schlossermstr.
 König, Rudolf, Modelleur.
 Könitz, Emil, Photograph.
 Köpke, Adolf, Molkereiverwalt.
 Kollbeck, Rudolf, Kaufmann.
 Kortum, Richard, Kaufmann.
 Kotte, Wilhelm, Ratsexpedient.
 Kräblin, Curt, Expedient.
 Krebs, Ernst, Expedient.
 Kressner, Paul, Bergcommissi-
 onsrat a. D.
 Kretzschmar, Ernst, Mecha-
 niker.
 Kretzschmar, Jul., Stadtrat u.
 Rechtsanwalt.
 Kretzschmar, Oskar, Kaufmann.
 Kretzschel, Max, Lithograph.
 Krieger, A., Bureauassistent.
 Krüger, Oskar, Kaufmann.
 Kühne, Herm., Ratsbuchhalter.
 Kühne, Eduard, Mechanikus.
 Kuntze, Ad. Rich., Expedient.

 Lantzsch, Ernst, Schlosser.
 Langbein, E., Dekorations-
 maler.
 Lange, Bruno, Ratshilfsarb.
 Lange, Ernst, Sekretär.
 von Ledebur, Hans, Freiherr,
 Friedensrichter.
 Lehmann, C. A., Schuhmacher.
 Lehmann, Max, Lithograph.

Leimert, August, Goldspinner.
 Leipart, Gustav, Schneider.
 Leonhardt, Max, Porz.-Maler.
 Lesche, Albert, Geschäftsführer.
 Leuteritz, Karl, Riemer.
 Lieuschke, Georg, Kunstglaser.
 Lindemann, Gustav, Schlosser.
 Lendrer, Max, Lagerist.
 Libsch, Georg, Ratsexpedient.
 Liebscher, Arth., Ratsbeamter.
 Liebscher, Oskar, Buchbinder.
 Lingke, Louis, Stadtrat, Privat.
 Linke, Carl, Kaufmann.
 Lippacher, Herm., Fabrikant.
 Lippmann, Alfred, Registrator.
 Löhr, Emil, Ministerial-Registrator.
 Lohse, Gust., Fabrikbesitzer.
 Lossnitzer, Herm., Werkbuchhalter.
 Lotze, K. R., Stadtrat, Dr. med.
 Lotze, Hermann, Baumeister.
 Lunze, Paul, Bureau-Assistent.
 März, Christian, Candidat des höh. Schulamts.
 Marburg, Arthur, Zeugsergeant.
 Marburg, Paul, Modelltischler.
 Mark, Heinrich, Privatus.
 Marquardt, Karl, Entomolog.
 Mebert, Herm., Decor.-Maler.
 Meissner, Johannes, Exped.
 Melzer, Clemens, Ratsregistr.
 Melzer, Paul, Commis.
 Merz, Max, Rats-Expedient.
 Meschke, Emil, Schlosser.
 Meyer, Paul, Expedit.-Hilfsarbeiter.
 Michael, Richard, Expedient.
 Milde, Gotthold, Bureau-Assistent.
 Mittasch, Carl, Contorist.
 Möbius, Max, Kaufmann.
 Mönch, F. M., Kalkulator.
 Mörbitz, Paul, Ratsexpedient.
 Mühle, Julius, Goldspinner.
 Mühle, Otto, Schuhmacher.
 Müller, Albert, Rathsexped.
 Müller, August, Tischler.
 Müller, Balduin, Ratssekretär.
 Müller, Bruno, Ratshilfsarb.
 Müller, Ernst, Fabrikbesitzer.

Müller, Ernst Rich., Canzlist.
 Müller, Max, Klempner.
 Müller, Hermann, Photograph.
 Müller, Herm., Vergolder.
 Müller, Richard, Fabrikant.
 Münch, Joh. O., Expedient.
 Naake, Ferdinand, Schneider.
 Nacke, Emil, Schneider.
 Naumann, Robert, Expedit.-Hilfsarbeiter.
 Neugart, Carl, Markthelfer.
 Neumann, Rich., Bureau-Assistent.
 Nicolai, Ernst Jul., Handschuhmacher.
 Niederlein, Ernst, Stadtbuchhalter.
 Nitzsche, Max, Klempner.
 Nölke, Herm. Glaser.
 Ochernal, Gustav, Geschäftsreisender.
 Oelschner, Emil, Expedient.
 Otto, Carl Moritz, Privatus.
 Otto, Paul Theod., Buchbinder.
 Pabst, Otto, Konsul a. D.
 Pässler, Herm., Buchhalter.
 Pannach, Arthur, Kaufmann.
 Patzig, Alwin, Hutmacher.
 Patzig, Emil, Ratsexpedient.
 Paul, Emil, Gelbgiesser.
 Paul, Rich., Klempner.
 Pekrun, Arthur, Banquier.
 Pellegrini, Bruno, Gypsformer.
 Peschel, Alwin, Registrator.
 Peschel, Edmund, Riemer.
 Peschel, Oskar, Beamter.
 Petschke, Georg, Porzellanmal.
 Pfennigwerth, Bernh., Kaufmann.
 Pietsch, Otto, Bildhauer.
 Pippig, Max, Maurer.
 Plaul, Carl, Kaufmann.
 Pötzsch, Gottl. E., Comptoirist.
 Pofall, W., Messerschmied.
 Pohl, Rud., Modelleur.
 Pohlenk, Heinrich, Redakteur.
 Pollmar, Ottomar, Beamter.
 Polster, Eugen, Exped.-Hilfsarbeiter.
 Poppe, Rich., Kaufmann.

Portzig, Moritz, Kammermusi-
 kus.
 Possner, Herm., Uhrmacher.
 Postelt, O., Mechaniker.
 Preuss, Paul, Klempner.
 Prinz, C. A., Privatus.
 Prinz, Carl Herm., verpflichtet.
 Auctionator.
 Protze, Otto, Krankenkassen-
 beamter.

 Rachholss, Heinrich, Schuh-
 macher.
 Ramm, Gustav, Expedient.
 Rantzsch, Otto, Ratshilfs-
 arbeiter.
 Ranft, Julius, Privatus.
 Rasch, Fritz, Kaufmann.
 Rauchfuss, Bruno, Schuh-
 machermeister.
 Rehfeld, Dr. med., Arzt
 Reibisch, Paul, Mechaniker.
 Reich, Bruno, Schriftsetzer.
 Reichler, Oskar, Klempner.
 Reinhold, Rich., Lohgerber.
 Reinsch, Otto, Expedient.
 Renner, Oskar, Kaufmann.
 Rentzsch, Herm., Kunstgew.-
 Schüler.
 Rentzsch, Otto, Kaufmann.
 Reppe, Arthur, Kgl. Steuer-
 Aufseher.
 Richter, Johannes, Conditior,
 Richter, Max, Architekt.
 Richter, Oskar, Kaufmann.
 Richter, Paul, Maler.
 Riedel, Julius, Buchhalter.
 Riedel, Max, Glaser.
 Rieger, Bernhard, Riemermstr.
 Rieger, Max, Lithograph.
 Rietzschel, Alfr., Bankkassie-
 rer.
 Ritter, Johannes, Kaufmann.
 Rodeck, Paul, Rats-Expedient.
 Röber, Max, Uhrmacher.
 Röttschke, Carl, Kaufmann.
 Röttger, Ludwig, Schänkwirt.
 Rorarius, Max, Schlosser.
 Rost, Ernst, Photograph.
 Rost, Maximilian, Kaufmann.
 Rost, Oskar, Modelltischler.
 Rost, Paul, Expedient.
 Roth, Carl Kaufmann.

Roth, Julius, Uhrmacher.
 Rothe, Franz, Ratsexpedient.
 Rudolph, Willy, Kaufmann.
 Rudolph, Wilh., Schneider.
 Rudolph, Robert, Buchhalter.
 Rühling, Herm., Posamentier.
 Ruhland, M., Ratsexpedient.
 Russig, Oswald, Restaurateur

 Schäfer, Gottlieb, Markthelfer.
 Schäfer, Theodor, Lehrer.
 Schakowski, Franz, Schneider-
 meister.
 Scharf, Anton, Schneidermstr.
 Schatter, Bernh., Comptoirist.
 Schatter, Otto, Bur.-Assistent.
 Scheffler, Wilh., Professor.
 Scheibe, G. Woldemar, Mecha-
 niker.
 Scheinpflug, Fedor, Ratsex-
 pedient.
 Schelle, Theod., Kaufmann.
 Schildbach, Moritz, Bildhauer
 Schindler, Bernh. Max, Post-
 Assistent.
 Schlagehan, Rud., Riemer.
 Schlecht, Friedr. Alb., Bureau-
 Assistent.
 Schlenkrich, Karl, Buchbinder.
 Schmid, Joh., Musikus.
 Schmidt, Ernst, Comptoirist.
 Schmidt, Otto, Finanz-Kalku-
 lator.
 Schnauder, Rich., Expeditions-
 Hilfsarbeiter.
 Schneider, Max, Exped.-Hilfs-
 arbeiter.
 Schneider, Max Emil, Exped.
 Schneider, Paul, Expedient.
 Schneidenbach, Georg, Rats-
 Hilfsarbeiter.
 Schönberg, Max, Landwirth.
 Schöne, C. A., Kaufmann.
 Schönfeld, Arthur, Buch-
 druckereibesitzer.
 Scholze, Ernst, Schlosser
 Schrader, Theodor, Privatus.
 Schräber, Bernh., Bureau-Assi-
 stent.
 Schramm, Emil, Mechaniker.
 Schramm, Paul, Mechaniker.
 Schreiber, Reinh., Comptoirist.

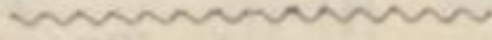
Schroter, Oskar, Diätist.
 Schubarth, Friedrich, Turn-
 lehrer.
 Schubert, Heinr. Osmar, Rats-
 expedient.
 Schubert, Otto, Kaufmann.
 Schüller, Albin, Schuhmacher.
 Schümichen, C., Baumeister.
 Schulze, Bernh., Handschuh-
 macher und Bandagist.
 Schulze, Max, Kürschner.
 Schulze, Otto, Kaufmann.
 Schulze, Paul, Schneider.
 Schuknecht, Ernst, Lehrer.
 Schumann, Paul, Dr., Schrift-
 steller.
 Schuster, Max, Registrator
 Schuster, Otto, Exped.-Hilfs-
 arbeiter.
 Schwenke, Otto, Kassen-Assi-
 stent.
 Sauer, Horst, Schneider.
 Sernau, Hugo, Expedient.
 Seyffarth, Max, Drechsler.
 Seyffert, Herm., Lackierer und
 Schriftmaler.
 Sieber, Herm., Turnlehrer.
 Sieber, Heinr. Rob., Schneider.
 Socher, Otto, Lehrer.
 Socher, Richard, Ratshilfs-
 arbeiter.
 Sohre, Oswald, Kaufmann.
 Sohre, Reinhold, Kaufmann.
 Sonnenblum, Ludwig, Kauf-
 mann.
 Stargardt, Theod., Mechaniker.
 Stelzer, Bernh., Expedient.
 Stephan, Adolph, Schriftsetzer.
 Steyer, Karl, Kaufmann.
 Steyer, Max, Vergolder.
 Straubel, Bernhard, Exped.
 Stübel, Alphons, Dr., Geolog.
 Stübel, Georg, Privatus.
 Stürenburg, Heinrich, Dr., Rek-
 tor, Professor.
 Stilo, Emil, Formtischler.
 Suchsland, Alfred, Kaufmann.
 Tätzner, Gotthold, Rechnungs-
 kanzlist.
 Teich, Paul, Drechsler.
 Teich, Richard, Drechsler.
 Tenz, Georg, Mechaniker.

Tetzner, Ernst, Bildhauer.
 Thalheim, Willy, Kaufmann.
 Thiele, Emil, Buchdrucker.
 Thiele, Moritz, Restaurateur.
 Thieme, Wilhelm, Kassierer.
 Thiemig, Hugo, Fabrikant.
 Thoss, M. H., Hilfskanzlist.
 Thurecht, Karl, Drechsler.
 Tiedemann, Gustav, Fabrik-
 besitzer.
 W. Tietzenthaler, Photoche-
 miker.
 Tilger, Paul, Klempner.
 Tottewitz, Bruno, Contorist.
 Träger, Bernhard, Exped.-
 Hilfsarbeiter.
 Trautner, Franz, Vergolder.
 Tröger, Julius, Schneidermstr.
 Trommer, Arthur, Expeditions-
 Hilfsarbeiter.
 Türcke, Bruno, Pinselfabrikant.
 Türcke, Emil, Hof-Klempner-
 meister.
 Tuta, Adolf, Schneider.
 Uhlig, Alfred, Kassenbeamter
 Uhlig, Carl, Expedient.
 Uhlig, Georg, Mechaniker.
 Ulbricht, Anton, Sattler.
 Unrasch, Paul, Buchbinder-
 meister.
 Völkel, Julius, Mechaniker.
 Völkel, Max, Rats-Kalkulator.
 Vogel, Camillo, Kaufmann.
 Wachsmuth, O., Mechaniker.
 Wachsmuth, Theod., Kaufmann.
 Wächter, Rudolf, Graveur.
 Wagner, Ernst, Friseur.
 Wagner, Max, Kaufmann.
 Wagner, Otto, Markthelfer,
 Waldmann, Frd. Wilh., Klemp-
 nermeister.
 Waldmann, Wilh., Klempner.
 Wallrath, Otto, Schneidermstr.
 Walther, Alfred, Seilermeister.
 Walther, Alfred, Kaufmann.
 Walther, Albert, Buchdrucker.
 Walther, Ernst, Kaufmann.
 Walz, Anton, Schneider.
 Weber, E. R., Restaurateur.
 Wegener, Arthur, Commis.

Wehnert, Georg, Lithograph.
Weidenbach, P. M., Dr. ph.,
Gymnasialoberlehrer.
Weidel, Max, Schlosser.
Weiss, Max, Ratsexpedient.
Weissbach, H., Klempner.
Weise, Oswin, Mechaniker.
Werner, Adolf, Glaser.
Werner, Emil, Amtsger.-Exp.
Werner, Ernst, Klempner.
Werner, Georg, Diätist.
Wilde, Bruno, Kaufmann.
Wilhelm, Ernst, Privatus.
Winkelmann, Ernst, Rats-
Kalkulator.
Winkler, Curt, Kaufmann.
Wittenburg, Heinrich, Glaser.
Wittlinger, Hermann, Rats-
expedient.

Wolf, T. A. Dr. jur., Justizrat.
Wolf, Gustav, Kaufmann.
Woungk, Paul R., Schriftmaler
und Lackierer.
Wunderlich, Louis, Kaufm.

Zarschler, Albin, Turnlehrer.
Zeidler, Wilh., Kassierer.
Zeppernick, Edm., Kaufmann.
Zeppernick, Hugo, Kaufmann.
Ziegler, Emil, Zeichner.
Zimmer, Mich., Schuhmacher.
Zimmermann, Chr., Kaufmann.
Züchner, Julius, Bureau-Assi-
stent.
Zwar, R. Emil, Bildhauer.



Hermann Anders

Mechaniker

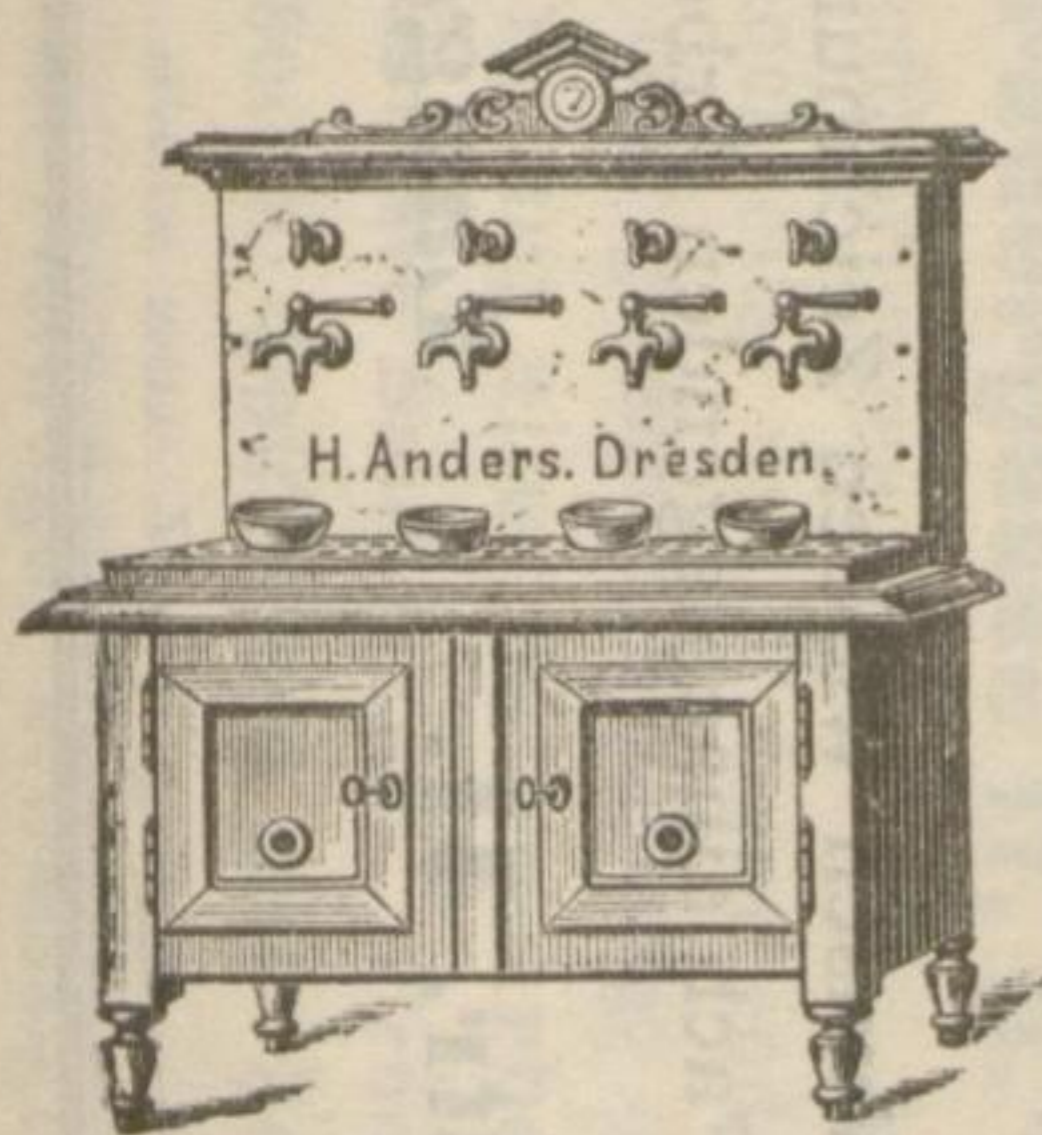
Wettiner-Str. 30 DRESDEN Wettiner-Str. 30

empfiehlt sich

zu allen vorkommenden Arbeiten.

Spezialität:

**Bierdruck-
Apparate,
Gas- und
Wasserleitungen.**



Grosses Lager

sämtlicher Bestandteile für Bier-
druck - Apparate, Gas- und Wasser-
Anlagen.

Reparaturen rasch und billig.

Friedrich Angermann

Tischlermeister

empfiehlt sich für

Bau, Möbel-, Laden- und Kontor-Einrichtungen.

Auf Wunsch werden Zeichnungen für
alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten gefertigt.

Langestr. 41.

Langestr. 41.

Durch Fernsprecher Amt I, Nr. 1736, zu erreichen.

9

Grösstes

Herren- & Damen-Perrücken-, Bärte-etc. Verleihmagazin

und

Theater-Friseur-Geschäft

von

M. Barthold, vorm. Jul. Frenzel

DRESDEN-A.

Grosse Brüdergasse 17, II. (Fischhaus)

empfiehl sich zu Aufführungen aller Art, Aufzügen, Lebenden Bildern, Hochzeits- und Polterabend-Scherzen einer geneigten Beachtung.

Anfertigung aller Haar-Arbeiten.

Billigste Preise. Grösste Sauberkeit. Prompte Bedienung.

Theater-Friseure, Souffleure und Souffleusen

stets zur Verfügung.

Bei grösseren Aufträgen ermässigte Preise.

Lager aller Leichner Schminken, Puder etc.

— 81 —



Carl Dutschke

Baugewerke für Zimmererarbeiten

Dresden

17 Lange-Strasse 17

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden
Arbeiten

bei prompter und reeller Bedienung.



Bernhard Fischer & Winsch

Werkzeuge- und Maschinen-Fabrik

DRESDEN-A.

Zwickauer Strasse 41.

(Errichtet 1879.)

Sämtliche Werkzeuge

für

Maschinenbau u. Schlosserei.

Einrichtung von Reparaturwerkstätten.

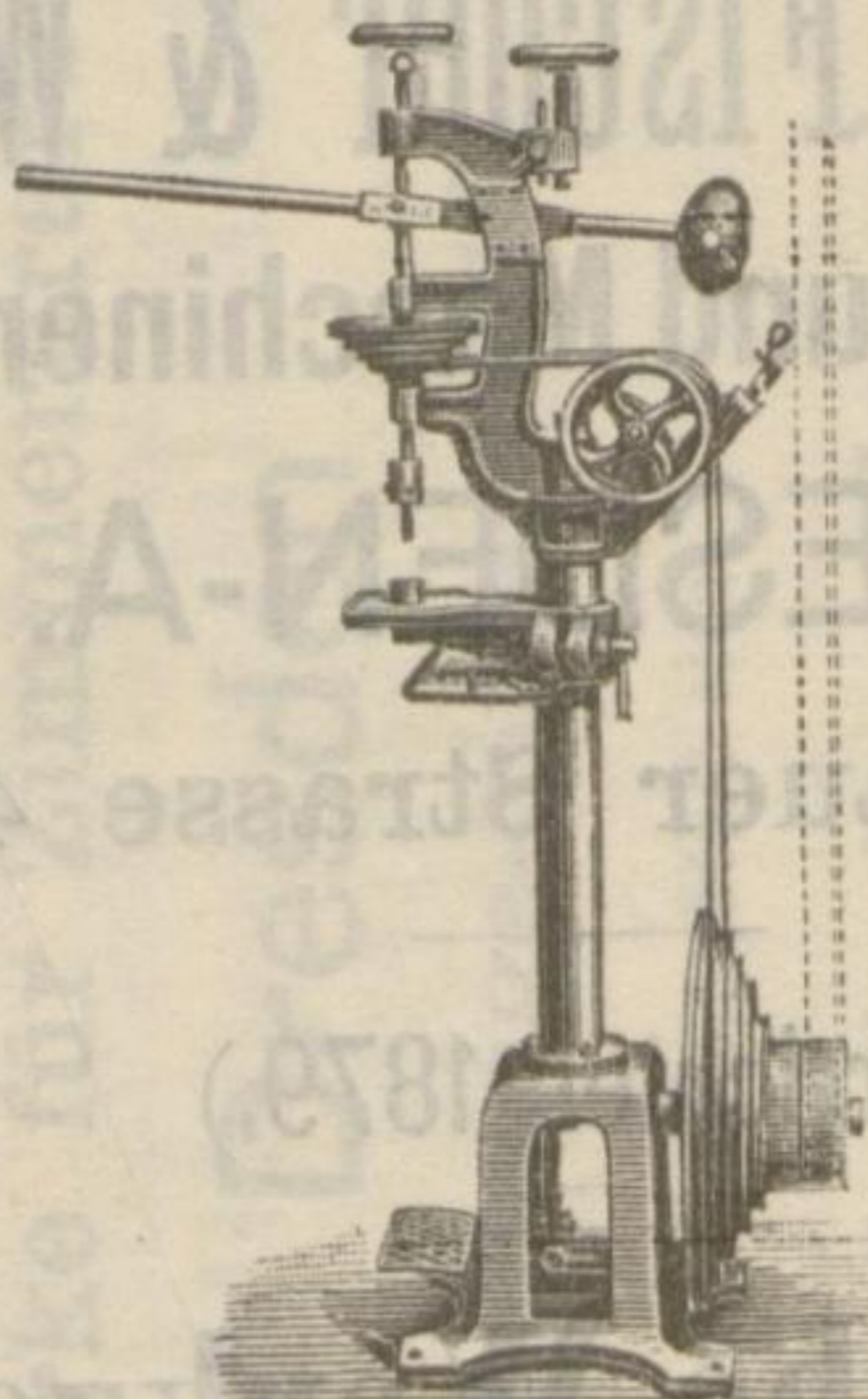
Fernsprecher Nr. 1183.

Bernhard Fischer & Winsch Dresden-A.

Zwickauer Strasse 41.

Patent-Schnell-Bohrmaschinen

in
allen
Grössen.



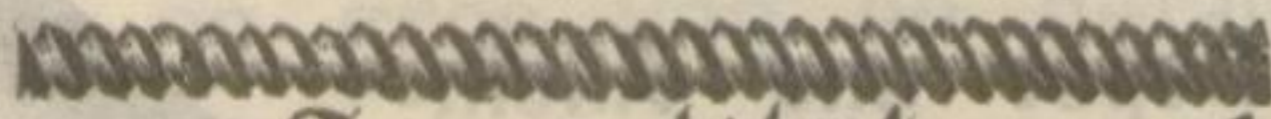
Preis
125
bis
1000 M.

Als Hilfsmaschine hat dieselbe sich bereits den besten Ruf erworben, und ist in ihrer Art als **Schnellbohrmaschine** unübertrefflich, da sie bei ihrer soliden Konstruktion auch die vielseitigste Leistungsfähigkeit besitzt, wie dies auch die verschiedenen fachmännischen Zeugnisse über gelieferte Maschinen bestätigen.

Unsere Schnellbohrmaschinen haben sich als fast unentbehrlich erwiesen für Maschinenfabriken, Schlosser, Mechaniker, Metall- und Broncewarenfabriken, Gürtler, Graveure etc. etc.

➡ **Fernsprecher Nr. 1183.** ➡

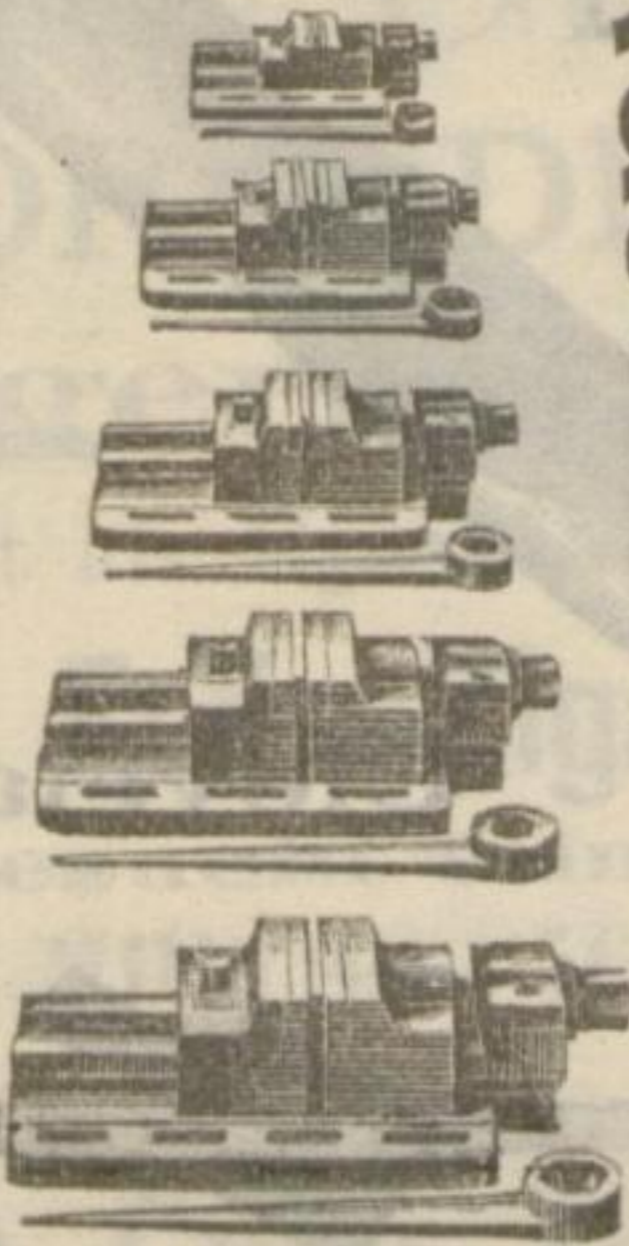
Bernhard Fischer & Winsch
Dresden-A., Zwickauer Strasse 41.



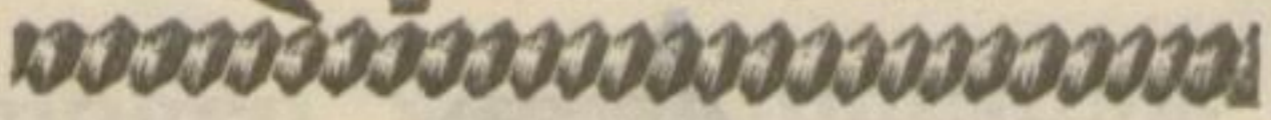
Specialität:
Alle Grössen

Patent-Parallel

Maschinenschraubstöcke



**Bernh. Fischer
& Winsch.**
DRESDEN-A,
Werkzeug-ü.
Maschinen-
Fabrik.



Plombier-Apparate. Billet-Coupir-Zangen.

➡ Fernsprecher Nr. 1183. ➡

Bernhard Fischer & Winsch

Dresden-A.

Zwickauer Strasse 41.

General-Depôt und Allein-
verkauf für EUROPA

von

Original

Amerik.

Spiral-

Bohrern.

der

Standard

Tool Co.

in

Cleveland (Amerika).



Reichhaltiges Lager

aller Arten

Kluppen und Gewindeschneidbohrer.

Werkzeuge für Gasinstallation.

Reibahlen, fertige Fraiser, Lehren u. Messwerkzeuge
etc. etc.



➔ **Fernsprecher Nr. 1183.** ➔

Die
Tabak- u. Zigarrenhandlung

en gros und en détail

von

Moritz Gabriel

DRESDEN

Zwingerstrasse 5

empfiehlt als **Spezialität** reine

St. Felix-Zigarren

von ausgesucht feiner Qualität

per Mille 48—56 Mark

sowie reine

Yara - Cuba - Zigarren

per Mille 65 Mark.

Infolge bedeutender Abschlüsse, sowie grossen Lagers von obengenannten **Qualitäts - Zigarren** bin ich im Stande, jahrelang die gleichen Sorten zu liefern.

Bestellungen von mindestens 300 Stück versende ich franko exkl. Nachnahmegebühr.

Fechtgeräte

eigener Fabrik.

Waffen für Hieb und Stoss,

Handschuhe,

Masken und Bandagen.

Vereins-Artikel jeder Art.

Fest- und Vereinszeichen

Stammseidel etc.

Glaser & Sohn

Dresden

Borngasse 3.

Hahn & Trautner

Vergolder

Wettinerstrasse Nr. 6.

Bildereinrahmung

jeder Art.

Neuvergoldung

gut und billig.



Uhren-Handlung

und

Reparatur-Werkstatt

von

Paul Harzbecker

Uhrmacher

DRESDEN, Annen-Strasse 47

(nahe am Sternplatz)

empfiehlt den geehrten Turngenossen

gewissenhaft abprobirte

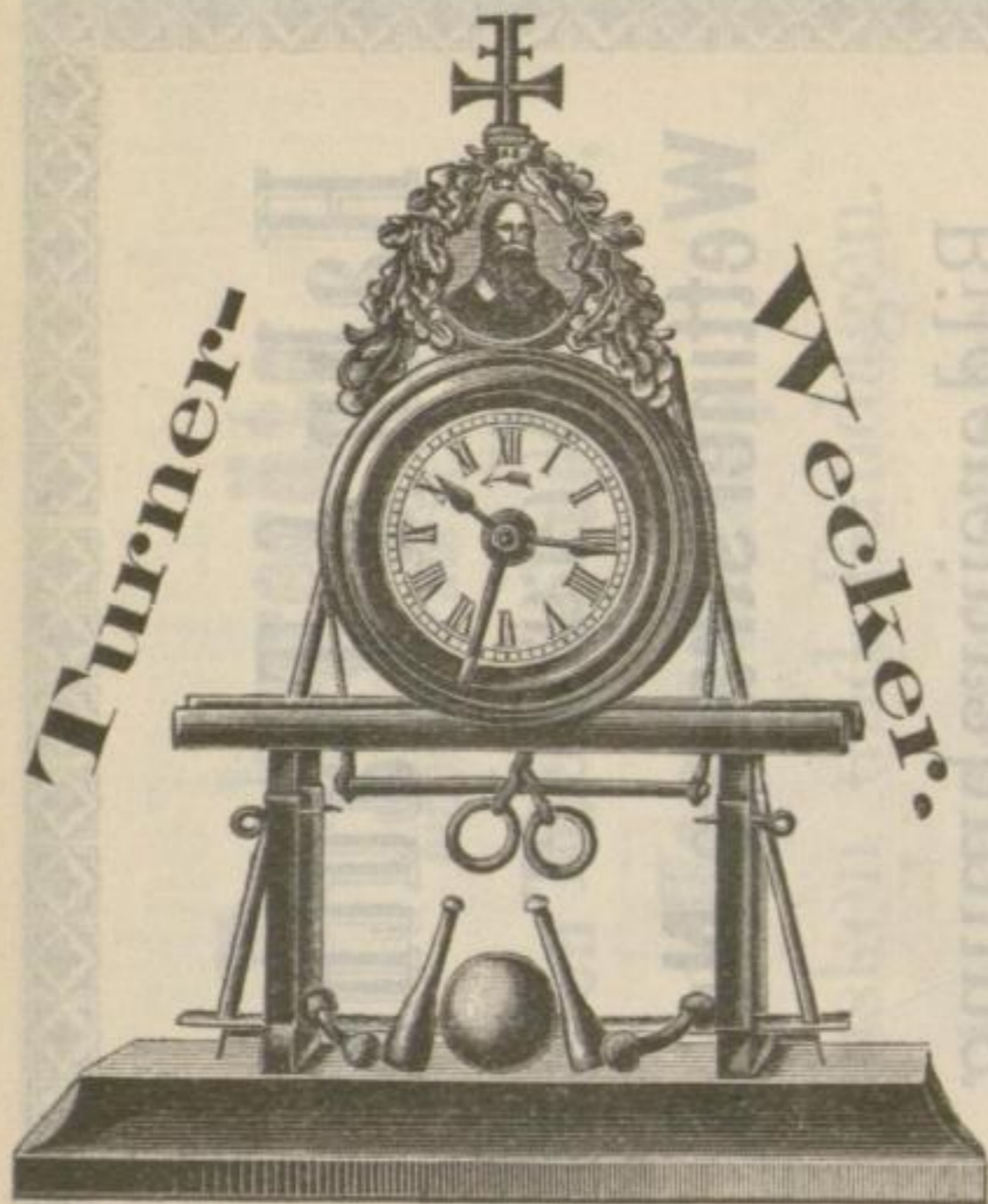
Deutsche und Schweizer

Uhren-Fabrikate

aller Art

in grosser Auswahl

zu billigen Preisen.



Turnngeräte

für Schulen und Vereine

sowie

zum Gebrauch in Privatzimmern und Gärten

empfiehlt

Ernst Hähnel

Turnngerät-Fabrik

Dresden-A., Poppitz Nr. 10.

Grösstes
Theater- und Maskenverleih-Institut
Deutschlands.



Max Jacobi

Kostüm-Fabrik
DRESDEN

Galeriestrasse 26.

Telephon 389.

Reichhaltigste Auswahl eleganter, geschmackvoller und historischer
Costüme für Theater, Maskenbälle, Aufzüge, Polterabend und Hochzeits-
scherze, lebende Bilder etc.

Kostüme schnell nach Mass.

Albrecht Kludt

DRESDEN

16 Breitestrasse 16.

Tuch- und Buckskin-Handlung.

Grosses Lager von Turntuchen.

Fahrrad-Fabrik und Mechanische Werkstätte

von

E. Kretzschmar & Co.

Dresden-A.

Nr. 18 Poppitz Nr. 18



empfiehlt sich zur Anfertigung von **Fahrrädern** aller Systeme, als hohe **Zweiräder**, **Rover** (Sicherheitsmaschine), **Dreiräder**, sowie verbesserte **Deutsche Starmaschinen** mit **Kugellager** unter Garantie.

Sämtliche Gattungen Fahrräder mit **Pneumatic** u. **Cushion-Reifen** stets auf Lager.

Reparaturen, sowie **Umänderungen** alter Maschinen in bester Ausführung und kürzester Zeit.

Einzelne Teile roh und fertig, sowie **Laternen**, **Taschen**, **Glocken**, **Sattelfedern**, **Kugeln etc.** stets zu billigsten Preisen auf Lager.

Wilhelm Kitzig

Zahnkünstler.

*Atelier für künstliche Zähne, ganze Gebisse
in Gold und Kautschuk, Reparaturen, Um-
arbeitungen, Nervtöten (Beseitigung von Zahn-
schmerz), Plombieren, Reinigen, Ausziehen.*

Gewissenhafte Ausführung. Mässige Preise.

Dresden

*jetzt 16 Marienstr. 16, früher 24
gegenüber dem Portikus.*

Kotillon — **Artikel**
als

**Turnerabzeichen
für Damen u. Herren**

Kopfbedeckungen

Orden, Touren, Knallbonbons, Schneebälle etc.

Illuminationslaternen

Grotjan & Hoyer

DRESDEN, Wettinerstr. 37—39.

Preiskurante gratis und franko.

E. J. Nicolai

Handschuhfabrik

D R E S D E N

Frauenstrasse 6.

Turnerkravatten

Turnerhosenträger

Turngurte

Militärhandschuhe

Radfahrerhandschuhe

Wild- und Waschlederhandschuhe.

Wäscherei und Färberei.

Alwin Patzig

en gros **Hutmachermeister** en détail

DRESDEN

Ecke Liliengasse 1, Eingang am See

empfiehlt sein Lager feiner

Cylinder-, Filz- u. Modehüte.

Stets Lager von Turnerhüten.

Billig und gut!

Grosses Lager von Filzschuhen und Pantoffeln,
Alle Arten Hüte werden auf Bestellung nach Mass
schnellstens angefertigt und alle Reparaturen sofort
aufs Sauberste und Modernste zu ganz billigen Preisen
ausgeführt.

Turnkollegen erhalten Vorzugspreise.

EMIL NACKE

Schneider

empfiehlt sich lieben Freunden und werthen

Turngenossen zur

Anfertigung feiner Herren-Garderobe

sowie

Vorrichten, Waschen und Reparieren von

Kleidungsstücken aller Art.

Bei Bedarf bitte ich werthe Adressen und Auf-
träge beim Turnboten Herrn Lesche in der
Turnhalle abzugeben.

Richtige Zeit
bei
Herrn. Possner
Uhrmacher
13 Zwingerstrasse 13
1 Treppe
zwischen „Hôtel Reichspost“
und
„Engel-Apotheke“.



Empfehle mein grosses Lager **goldener** und **silberner Herren- und Damen-Uhren**, nur gute Fabrikate. **Regulateure, Stand-, Wand- und Wecker-Uhren** in 100 verschiedenen Mustern.

Reparaturen aller Arten Uhren werden von mir fachverständlich, sauber und billigst ausgeführt.

Mehrjährige Garantie.

Sehr billige Preise.

Ernst Rost

Photograph

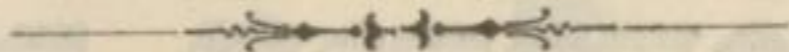
DRESDEN

Nr. 15 Wettiner-Strasse Nr. 15

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden
Arbeiten als:

**Aufnahmen von Portraits, Gruppen, Vergrößerungen,
Landschaften, Architekturen etc.**

bei feiner künstlerischer Ausführung zu mässigen Preisen.



Franz Schakowsky

Schneider für Herren

gr. Brüdergasse 14, II. **DRESDEN** gr. Brüdergasse 14, II.

empfehltsich

zur Anfertigung eleganter Herrengarderobe.

Grosse Muster-Auswahl

in- und ausländischer Stoffe.

Reparaturen schnell und billig.

Musik-Institut

von

Edwin Schiffel

DRESDEN-N.

Markgrafen-Str. 15

I. Etage.

Lehr-Fächer:

Klavier, Zither, Violine.

PROSPECTE

sind in den Musikalien-Handlungen v. **Ad. Brauer**,
Hauptstrasse, **R. Seeling**, Ritterstrasse, sowie im
Institut zu haben.

Sprechzeit 12—2 Uhr.

Hermann Seyffert

Lackirer u. Schriftmaler

Dresden-A.,

Fernspr. Nr. 1686, Amt I.

Mittelstrasse 12.

Anfertigung von Firmenschildern aller
Art, Lieferung von Glas- u. Metallbuch-
staben, Ausführung aller

Blech-, Metall- u. Möbel-Lackirerei

Broncirungen, Vergoldungen

Hausabputz in Oel etc.

**Streng reelle preiswerte
Bedienung.**

Geschmackvolle Ausführung.

TIYOLA

Hofbräu-Restaurant


Konzert- und Ball-Etablissement.

Grösster und schönster
Ball- und Gesellschafts-Saal.

Sonntags und Montags:

Oeffentliche Ballmusik.

Spezial-Ausschank
der mehrfach mit vielen ersten Preisen prämierten
Biere aus dem
Hofbrauhaus zu Cotta-Dresden.

 In den Parterre-Lokalitäten jeden **Dienstag,**
Donnerstag, Sonnabend und Sonntag

Militär-Konzert

✻ Eintritt frei! ✻

Hochachtungsvoll **G. Böttcher,** Pächter.



Couverts
mit Firma

Anfertigung
von
Mitgliedskarten
Statuten
Programms etc.

Siegel-
Marken.

Briefbogen.

Rechnungen.

Buchdruckerei
→ und ←

Visit- u.
Geschäfts-
karten.

Stempel-Fabrik

Plakate
in
allen Grössen

Albert Walther

Mono-
gramme

gr. Brüderg. 39, Sophienstr. 2/3

Gummi-
Typen.

hält sich zur
prompten und billigen An-
fertigung aller

Alle
Stempel-
Farben.

Druckarbeiten

Waschechte
Farbe.

Gummi- u. Metall-

Signirstempel.

Stempel

Petschafte.

bestens empfohlen.

Numeroteure.
Datumstempel
Ziffernstempel.

Firmenstempel,
Medaillon-
und Taschenstempel
in
grosser Auswahl

Metall-
Schablonen
zum
Signiren.

H. Grossmann

DRESDEN

2. Vize-Königsstrasse 2

Nähmaschinenfabrik



Handnähmaschine



Strobilnähmaschine

Vorzügl. Maschinen

für Familie und Gewerbe

zu Fabrikpreisen.

Reparaturen aller Systeme.

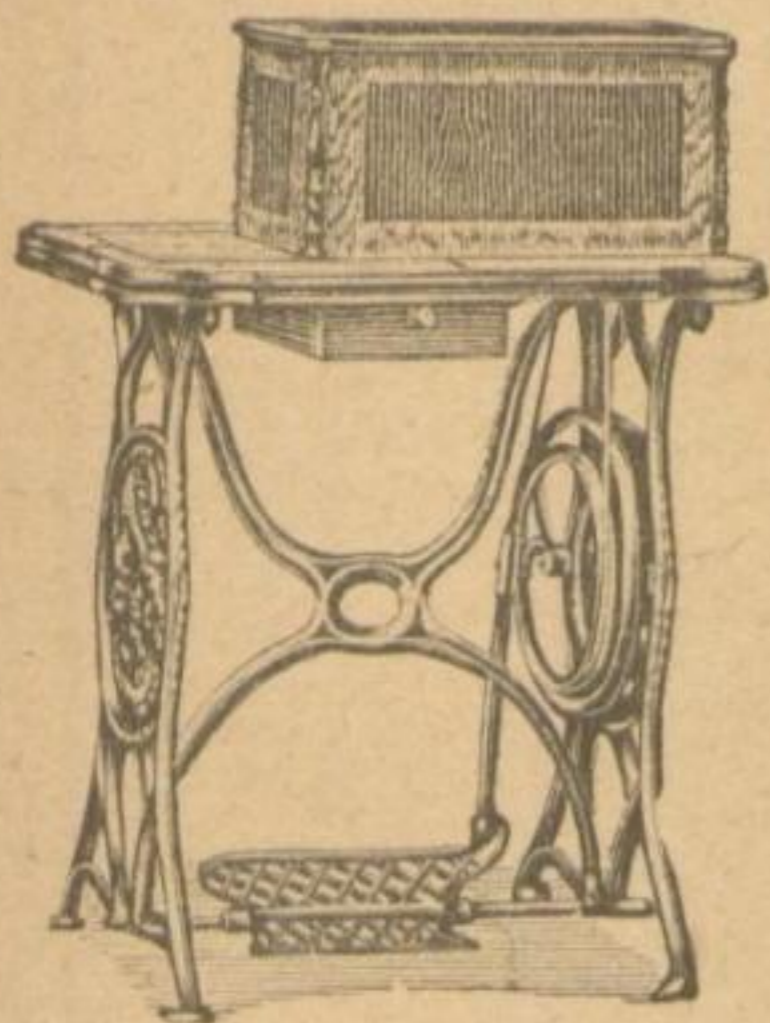
Verkauf aller Nähmaschinen.

H. Grossmann

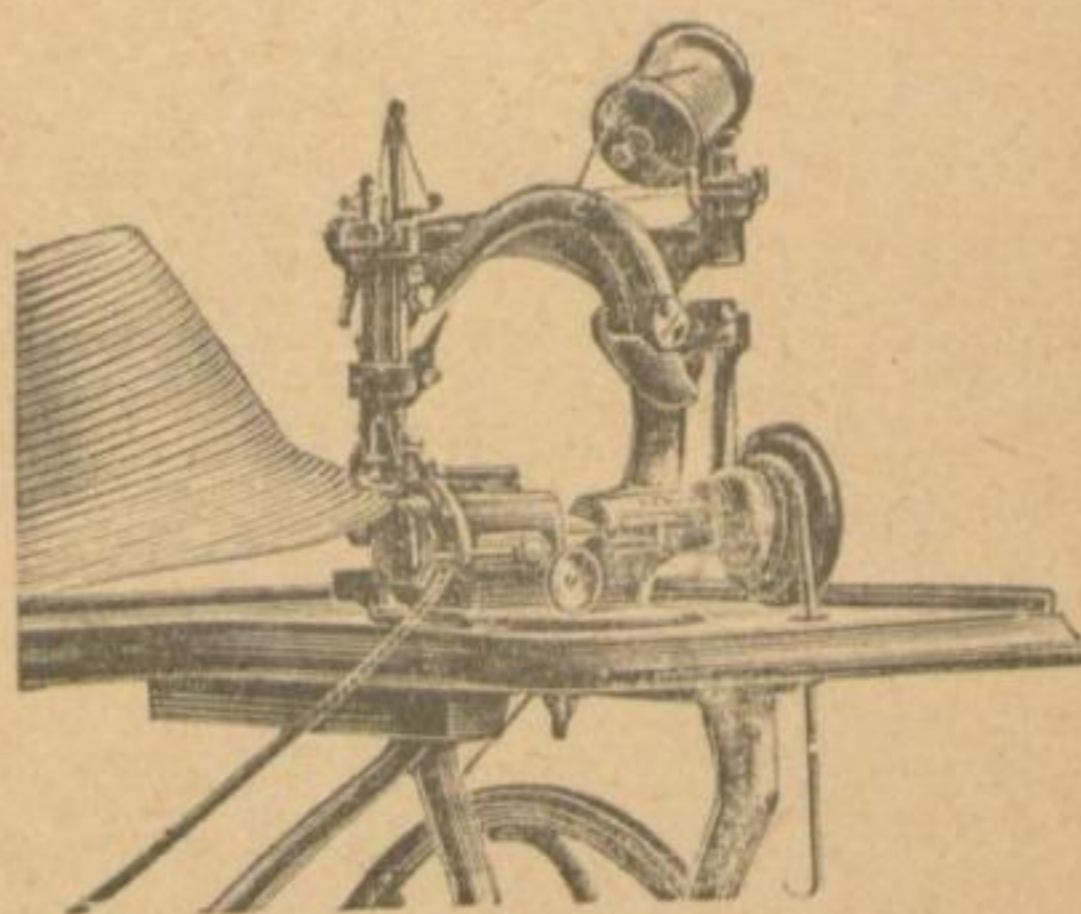
DRESDEN

2 Waisenhausstrasse 2

Nähmaschinenfabrik



Familiennähmaschine.



Strohhatnähmaschine.

Vorzügliche Maschinen
für Familie und Gewerbe
zu Fabrikpreisen.

Reparaturen aller Systeme.

Turnschuhe

von Leder 3,25 Mark, Dutzend 36 Mark; von
Segeltuch 2,50 Mark, Dutzend 27 Mark, versendet
gegen Nachnahme

W. Stephan, Schuhfabrik, Chemnitz.

Buchdruckerei

VON

Wilh. Brummer

Dresden

Schreibergasse, Ecke Güntzplatz

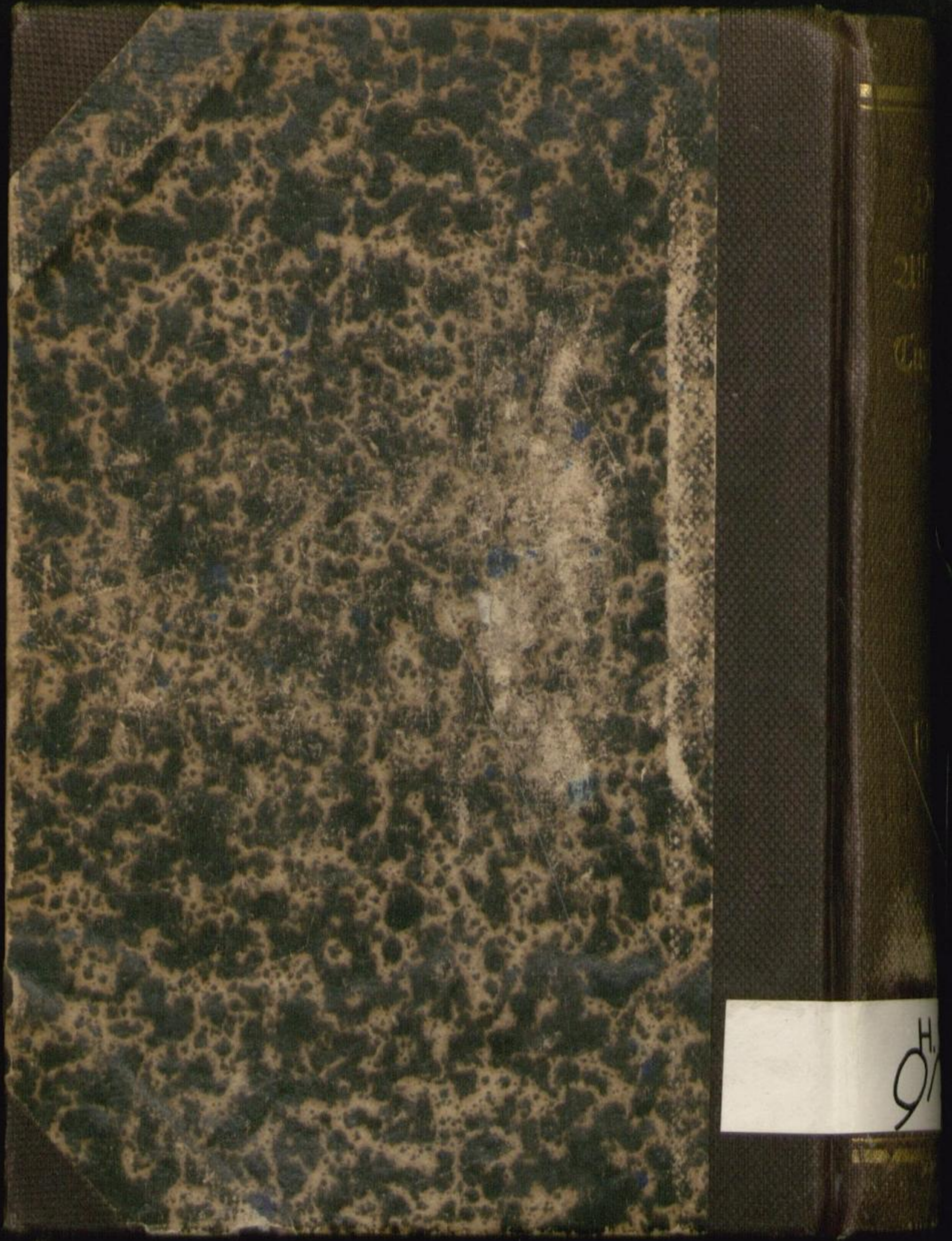
empfiehlt sich zur schnellsten

**Anfertigung von Druckarbeiten
aller Art**

bei prompter Bedienung zu billigsten Preisen.

A. Schachtschabel
Hofbuchbinder
DRESDEN.

H. Lasc. G. 973e



9
H